

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1914

297 (30.6.1914) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wanderung und Reise, Spiel und Sport monatlich 2 Nummern „Courier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen:

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik u. Lokales: A. Fehr v. Seidenborn, für bad. Chronik u. den allgem. Teil: Rich. Feldmann, für den Anzeigenteil: A. Rindspacher, sämtl. in Karlsruhe i. V.

Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt Auflage: 37000 Exmpl.

je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Notationsmaschinen neuesten Systems, in Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 22000 Abonnenten.

Nr. 297.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Dienstag den 30. Juni 1914.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

30. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 296 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 297 umfaßt 16 Seiten; zusammen 32 Seiten.

Nationale und konfessionelle Gegensätze in Bosnien

Karlsruhe, 30. Juni. Die Tragödie von Serajewo muß naturnotwendig die nationalen und konfessionellen Gegensätze in Bosnien, die schon sowieso viel zu stark ausgeprägt sind, weiter verschärfen. Die Ausschreitungen gegen die serbischen Bewohner in Serajewo können nicht ohne Rückwirkung auf die Stimmung des gesamten Serbentums in Bosnien bleiben. Dieses bildet aber nicht nur die zahlenmäßig stärkste Gruppe der gesamten Bevölkerung, sondern auch diejenige, die das meiste Verständnis für das öffentliche Leben entwickelt.

Daß ihr vielhundertjähriger Traum von einer Vereinigung aller Serben zu einem staatlichen Gebilde durch die Angliederung vernichtet wurde, haben die bosnischen Serben bisher nicht verschmerzen können. Aber es hatte sich doch eine Wendung in der Richtung einer Versöhnung mit dem tatsächlichen Schicksal bemerkbar gemacht, umso mehr, als sie hoffen durften, bei ihrem Bestreben, eine Ablösung des zum größten Teil in den Händen des moslemischen eingeborenen Adels befindlichen Grundbesitzes und dessen Uebergang in den Besitz der serbischen Bauern zu erwirken, Entgegenkommen bei der Regierung zu finden, wenn auch bisher die moslemischen Grundbesitzer im bosnischen Landtag noch über die ausschlaggebende Gewalt geboten.

Jetzt droht der in der Verwaltung gewiß einsetzende serbenfeindliche Rückschlag die ganze bisherige Versöhnungsarbeit unwirksam zu machen. Auch dürften die eingeborenen und eingewanderten katholischen Katholiken wieder gegen die vorwiegend serbischen griechisch-katholischen ausgespielt werden.

In der Politik äußert sich der verschiedenartige Einfluß der beiden christlichen Kirchen vor allem darin, daß die griechisch-orthodoxe Kirche demokratischer ist als die römische und darum der Eigenart einer bestimmten Nation mehr Spielraum gewährt. Zahlenmäßig stehen etwa 700 000 Griechisch-Orthodoxe 548 632 Mohammedaner und 334 142 Römisch-Katholische gegenüber. Dazu kommen 8500 Juden (Spaniolen) und 4000 Angehörige anderer Konfessionen.

Badischer Landtag.

101. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer oc. Karlsruhe, 30. Juni. Präsident Rohrhurst eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Staatsminister Dr. Fehr, v. Dusch, Minister Dr. Fehr, v. Bodman, Minister Dr. Böhm, Minister Dr. Rheinholdt und Regierungskommissäre.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Präsident Rohrhurst das Abstimmungsergebnis der Ersten Kammer über den Gesetzentwurf, betreffend

Änderung des Polizeistrafgesetzbuches

(Wohnungsnachweis) mit. Abg. Dr. Frank (Soz.) schlägt namens der Kommission für Justiz und Verwaltung vor, den Gesetzentwurf nicht noch einmal in der Kommission zu behandeln, da zu einer gründlichen Aussprache, die Zeit nicht mehr ausreicht.

Abg. Wittmann (Ztr.) spricht dagegen und betont, man möge bei der Wichtigkeit des Gesetzentwurfs diesen doch noch einmal beraten.

Minister Dr. Fehr, v. Bodman: Mit der Mehrheit des hohen Hauses bebaure ich, daß der § 117 (Wohnungsnachweis) des Polizeistrafgesetzbuches gefallen ist. Ich möchte Sie dringend bitten, sich dahin zu entschließen, den

Initiativantrag

der Kommission für Justiz und Verwaltung der Ersten Kammer zu beraten und darüber zu beschließen.

Abg. Kebmann (Nat.) tritt dafür ein, den Initiativantrag heute noch zu erledigen.

Abg. Benedek (Fortfchr. Volksp.): Wir sind der Ansicht, daß es heute nicht mehr möglich ist, diese Sache noch einmal zu beraten. Die Arbeit in den letzten Wochen war nicht dazu angetan, die Gegenstände gründlich durchzuberaten.

Präsident Rohrhurst: Das war auf allen Landtagen so. Uebrigens sind daran auch die Kommissionen schuld, die ihre Arbeiten nicht rechtzeitig erledigt haben.

Nach weiteren Ausführungen der Abg. Kopf (Ztr.), Kebmann (Nat.) und Wittmann (Ztr.), wird zur Abstimmung geschritten, wobei die Mehrheit des Hauses dafür eintritt, daß der Gesetzentwurf auf die Tagesordnung der Nachmittags-Sitzung und zwar als letzter Punkt gesetzt wird.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten und über den am letzten Samstag eingebrachten Antrag der Abg. Kopf (Ztr.) und Gen., bezr. die

Lage der Lehramtspraktikanten

abgestimmt. Der Antrag wird mit allen gegen eine Stimme angenommen. Der Antrag wünscht bekanntlich, daß die Regierung die zurückgewiesenen Lehramtspraktikanten, welche sich gut bewährt haben, im Gewerbe oder Handelslehramtsdienst, evtl. im Volksschuldienst verwerde.

Sodann erfolgt die Berichterstattung über die Denkschrift der Großh. Regierung über die

Vereinfachung der Staatsverwaltung.

Abg. Dr. Frank (Soz.) berichtet dabei über Staatsministerium, Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz- und des Auswärtigen, Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Namens der Kommission beantragt der Berichterstatter, die Kammer wolle die Denkschrift zur Kenntnis nehmen und sich mit den darin niedergelegten Grundgedanken einverstanden erklären.

Abg. Sider (Nat.) berichtet über den Teil der Denkschrift, bezr. Ministerium des Innern. Der Antrag lautet in derselben Weise, wie bei dem Vorredner.

Abg. Wittmann (Ztr.) erstattete Bericht über die Vereinfachungen im Bereich des Ministeriums der Finanzen. Auch hier stellte der Berichterstatter den Antrag, die Denkschrift zur Kenntnis zu nehmen.

Staatsminister Dr. Fehr, v. Dusch: Nach den Ausführungen der Berichterstatter, darf ich geneigt sein, anzunehmen, daß Sie mit den Grundgedängen unserer Denkschrift einverstanden sind. Die Regierung ist bereit, an der Vereinfachung der Staatsverwaltung weiter zu arbeiten.

Präsident Rohrhurst: Nach einer Abmachung im Vertrauensmännerauschuß soll eine materielle Erörterung der Angelegenheit nicht erfolgen.

Nach kurzen persönlichen Erklärungen der Abg. Kopf (Ztr.) und Hummel (F. B.), wird der Antrag der Kommission mit Mehrheit angenommen und die damit in Verbindung stehenden Beamtenpetitionen für erledigt erklärt.

Beamtenpetitionen und Anträge.

Namens der Beamtenskommission berichtet Abg. Benedek über die Anträge der Abgg. Benedek F. B. und Gen., Dietrich (Nat.), Hauser (Ztr.) und Gen., Banischbach (R. B.) und Gen., bezr. verschiedene Beamtenfragen und über die in den Petitionen der Beamten enthaltenen allgemeinen Fragen. Der Berichterstatter stellte den Antrag, die Zweite Kammer wolle die sämtlichen Beamtenpetitionen der Regierung zur möglichst wohlwollenden und weitgehenden Prüfung und Berücksichtigung als Material für die angefordigte

Neuregelung des Gehaltstarifs

und der Gehaltsordnung zur Kenntnisnahme überweisen.

Finanzminister Dr. Rheinholdt: Die in der Beamtenskommission ausgesprochenen Beamtenwünsche werden nach Möglichkeit bei der Neuregelung des Gehaltstarifs berücksichtigt werden. Ueber die Grundzüge kann ich heute eine Mitteilung nicht machen. Wie weit in der Besserstellung der Beamten vorgegangen werden kann und wie weit die Alt pensionäre berücksichtigt werden können, hängt von der Finanzlage des Landes ab. Der Wunsch, die Vorlage möge schon zu Beginn der nächsten Session vorgelegt werden, wird berücksichtigt werden.

Präsident Rohrhurst: Nach einer Abmachung des Seniorenkommitees findet eine Diskussion nicht statt. Dem Antrag der Kommission wird zugestimmt.

Abg. Benedek (F. B.) berichtet sodann über die vorliegenden Anträge, bezr. Beamtenwünsche.

Die Anträge bezr. die Schaffung von Beamtenausschüssen, die Gewährung von Erziehungsbeihilfen an staatliche Beamte und Arbeiter, die Gewährung von außerordentlichen Zulagen an untere Beamte, die Bezüge der Alt pensionäre und Beamtenhinterbliebenen.

Die Budgetkommission beantragt, mit Rücksicht auf die Regierungserklärung diese Anträge für erledigt zu erklären. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Der Antrag Neubaus an Vorlage eines Wohnungsgesetzes wird samt den einschlägigen Petitionen für erledigt erklärt.

Abg. Risch (Soz.) berichtet über die Petition des Oberrevisors Bäuerle in Karlsruhe um andere Regelung seines Gehalts. Die Petition wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt.

Abg. Bitter (Nat.) berichtet über die Petitionen des Lokomotivführers G. Reuter in Heidelberg um Gleichstellung mit den Kollegen gleichen Dienstalters und des Betriebsassistenten M. Frank in Heidelberg um Einreihung in Abteilung 5. 3 des Gehaltstarifs. Dem Kommissionsantrag entsprechend wird über die beiden Petitionen zur Tagesordnung übergegangen.

Abg. Bitter (Nat.) erstattet ferner Bericht über die Eingabe des Betriebsassistenten A. Stober (Malsch) um Vordatierung seiner

Es war schwer, die beiden zum Schlafengehen zu bewegen, so aufgereggt wie sie waren. Bis nach Mitternacht saßen sie und erzählten und das Minnagen hatte nun doch noch seinen Sonntagspaß.

Der dumme Grotte! Sie trug es ihm nach. Was für Angststunden hatte er ihr bereitet.

17.

Nun kamen wieder einmal Sorgen für das gute kleine Frauchen. Sie setzten sachte ein und wuchsen dann riesengroß. Zuerst brummte Frauchen nur, weil sie so viel allein sein mußte. Werner war fast alle Abende bei Herrn Baum oder mit Herrn Baum irgendwo auswärts. Oft kam er vom Nachmittagsunterricht gar nicht erst nach Hause, und bis er heimkehrte, wurde es Mitternacht oder noch später.

Zuletzt kam er ein paar Nächte hintereinander betrunken nach Hause, Herr Baum brachte in dann bis oben in den Vorsaal. Zwar nahm er sich dann am nächsten Tage mächtig zusammen, ging pünktlich ins Gymnasium, — aber vor Frauchen konnte er doch nicht ganz verbergen wie hundeleidend ihm zumute war. Und seine Stimmung war sonderbar — sprunghaft — unheimlich, fast wie die eines Verzweifelten.

Da hielt ihm die Schwester eine sehr ernsthafte kleine Predigt, — er antwortete ungezogen, zum ersten Male seit sie auf der Welt waren, gab es häßliche Worte zwischen ihnen. Frauchen brachte den Vater ins Treffen, führte Frau Miz ins Feld —

Aber als diese Namen zusammenklangen, lachte Werner wild und rauh und schneidend.

„Ja, und gerade die beiden! Leuchtende Beispiele der Tugend, nicht wahr? Du armes Ding, hättest Du lieber geschwiegen. Wüßtest Du, was ich weiß. Ich wünsche Dir, daß Du es niemals erfährst.“

Er verließ das Zimmer, riß die Mühe vom Nagel und stürzte davon.

(Fortsetzung folgt.)

Juli						
S.	M.	D.	M.	Do.	F.	Sbd.
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Die Liebe der drei Kirchlein.

Roman von E. Stieler-Marshall.

(Copyright 1914 by Grothlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.) Nachdruck verboten.

Marta wurde von Schluchzen geschüttelt und konnte sich kaum beruhigen. Endlich hob sie die Arme zu ihres langen Liebsten Schultern.

„Du hast mich doch lieb, Karl. Dann sei doch nicht so wild und eifersüchtig, wenn mich einer nur ansieht. Das hätte ich mir doch von Dir nicht träumen lassen, siehst Du. Du hast mir doch gesagt, ich soll nie ein böses Wort von Dir zu hören bekommen.“

„Zu Dir habe ich doch noch kein böses Wort gesagt und werde auch nie eins sagen.“ erwiderte Grotte weich. „Komm, willst Du mit mir gehen, Bachstelzen, mein Liebes?“

Die anderen hatten stumm gesehen wie die Zuschauer bei einem rührenden Schauspiel, Mutter Wendt schnüffelte heftig und Minnagen wischte sich die Augen. Der Alte brummte:

„Jetzt marschierst aber los und sprichst Euch draußen weiter aus. Ich will meine Sonntagsruhe haben und kein Theater.“

Aber als auch das Brautpaar fortgegangen war, es blieb ein Unbehagen zurück.

Pappagen piffte leise, schmelzend und rührend: Und dennoch hab' ich harter Mann die Liebe auch verspürt.

Frau Diefel schalt schwiegermütterlich auf Grotte. Aber besonders dem armen Huzelchen war zu Mute, als ob es auf Nadeln säße, es rutschte auf seinem Stuhl hin und her und eine entsetzliche Aufregung bedrängte sein treues Herz.

Die gute, brave Minna! Sie hätte am liebsten laut geschrien vor Angst. Wenn ihren Kindern Leides geschähe! Nicht auszudenken war das!

Sie hielt es nicht lange aus, verabschiedete sich bald und ging hinaus. Sie legte ihren Staat ab, wirtschafete voll Unruhe herum und trat alle Augenblicke ans Fenster, um nach dem Automobil auszufahren.

Erst abends gegen acht Uhr wurde sie aus ihrer Angst erlöst. Da kamen die Kinder heim, anzusehen wie zwei Mehlkäulein, so lag der weiße Staub der Landstraße auf ihnen — — aber seelenvergnügt. Sie waren unendlich weit gewesen, über Berg und Tal, hatten in einem beliebten und berühmten Gebirgslurort außerordentlich fein gespeist und tausend wundervolle Abenteuer unterwegs erlebt.

Selbst Frauchen mußte zugeben, daß Herr Baum sehr nett gewesen war, ganz wie ein lustiger und ritterlicher großer Bruder.

„Aber leiden kann ich ihn doch nicht“, setzte sie noch geschwind hinzu.

etatsmäßigen Anstellung. Das Gesetz wird in seinen beiden ersten Punkten zur Kenntnisnahme überwiesen und im letzten Punkt durch die Regierungserklärung für erledigt erklärt.

Abg. Seubert (Ztr.) berichtet im Namen der Budgetkommission über den Antrag der Abg. Wagner (Ntl.) und Gen. auf Einrichtung von Freiplätzen für Kriegsteilnehmer in den Landesbadeanstalten.

Der Antrag wird als durch die Maßnahmen der Regierung für erledigt erklärt.

Präsident Rohrbach: Ich mache die Herren darauf aufmerksam, daß aufgrund einer Vereinbarung im Ausschuß der Vertrauensmänner auf eine Besprechung dieses und der folgenden Anträge und Petitionen verzichtet werden soll.

Abg. Dr. Wagner (Ntl.) bemerkt, er möchte ein paar Worte zu seinem Antrag sprechen.

Abg. Dr. Wirth (Zentr.) weist darauf hin, daß dann bei den folgenden Anträgen auch andere Redner das Wort ergreifen würden. Hierauf verzichtet Abg. Dr. Wagner auf das Wort.

Abg. Köhler (Zentr.) berichtet über den Antrag Fischer und Gen. auf

Gewinnung von Rheinkies.

Die Budgetkommission beantragt, die Regierung wolle den Arbeitern, die Rheinkies gewinnen und bisher eine Gebühr von 10 Pfg. an die Staatskasse bezahlen mußten, diesen Betrag erlassen. Der Antrag wird angenommen.

Anstelle des durch Krankheit verhinderten Abg. Weichhaupt (Zentr.) berichtet der Vorsitzende der Budgetkommission, Abg. Kopf (Zentr.) über den Antrag der Abg. Gleichenstein (Zentr.) und Gen. auf Schaffung eines

Faulbrutinspektors.

Die Budgetkommission beantragt, die Gr. Regierung möge die Reichsregierung ersuchen, diese solle etwas zur Seuchenbekämpfung unter den Bienen tun; die Kommission beantragt weiter den An-

trag von Gleichenstein für erledigt zu erklären. Das Haus stimmt dem Kommissionsantrag zu.

Abg. Dr. Wirth (Zentr.) berichtet im Namen der Petitionskommission über den Antrag der Abg. Hertle (N.B.) und Gen., die Vinderung der Kollage der Schälwaldbauern und Waldarbeiter im Schwarzwald und Odenwald bett.

Nach dem Antrag soll die Regierung im Bundesrat bei Neuabschluss der Handelsverträge für die Einführung eines

Schulzoll

von wenigstens 7 M auf ausländische Eichenrinde und Quebrachholz eintreten und bis zum Inkrafttreten dieses Zolles Steuerfreiheit für Schälwaldbauern gewähren. Der Abg. Reinhardt (Zentr.) hat in der Kommission bereits einen Antrag eingebracht, der nicht soweit geht, wie der vorliegende, der aber wünscht, daß für die Schälwaldbauern von der Regierung etwas getan wird. Dieser Antrag war in der Kommission abgelehnt worden. Mit Unterstützung von Abgeordneten sämtlicher Parteien brachte Reinhardt diesen Antrag heute von neuem ein. Der Berichterstatter beantragt, den Antrag Hertle abzulehnen und den Antrag Reinhardt anzunehmen.

Es entsteht eine kleine Geschäftsordnungsdebatte über die Frage, ob die Anträge besprochen werden sollen.

Präsident Rohrbach: Angehts der

Kollage der Schälwaldbauern

schlage ich vor, daß von jeder Fraktion ein Redner spricht. (Das Haus ist damit einverstanden.) Damit wäre die Beratung eröffnet.

Abg. Reinhardt (Ztr.) begründet seinen Antrag.

Abg. Rehm (Ntl.) erklärt, seine Fraktion kenne die Kollage der Schälwaldbauern und sei bereit, sie zu lindern, soweit dies möglich sei. Durch den Antrag Hertle werde die deutsche Lederindustrie schwer geschädigt.

Abg. Hertle (N. B.) begründet seinen Hauptantrag und verweist ebenfalls auf die mißliche Lage der Schälwaldbauern.

Abg. Hummel (Z. B.) befähigt sich ebenfalls mit der schlechten Lage der Schälwaldbauern und wünscht von der Regierung Klarheit,

wie sie sich in der Angelegenheit zu verhalten gedenke. Der Redner fragt, ob es richtig sei, daß für ausländische Rinde Frachtermäßigung bestehe. Wenn dies der Fall sei, so müsse sie sofort aufgehoben werden.

Präsident Rohrbach: Es ist ein Abänderungsantrag der Abg. Hertle, Fischer, Banschbach und Schöpffe eingegangen, wonach im zweiten Teil des ursprünglichen Antrages statt „Steuerfreiheit“ gesetzt werden soll: „steuerliche Erleichterungen für Schälwaldbauern“.

Abg. Kramer (Soz.) erklärt, daß auch seine Fraktion die Notlage der Schälwaldbauern anerkenne, durch den Antrag Hertle werden aber den Bauern Hoffnungen erweckt, die nicht in Erfüllung gehen können.

Ministerialrat Dr. Schneider: Die Regierung bedauert die schwere Notlage der Schälwaldbauern, kann aber dem Antrag Hertle und Gen., wie er in seiner ursprünglichen Form eingebracht worden ist, nicht zustimmen, weil er kein taugliches Mittel ist, um die Notlage der betreffenden Bevölkerungsschicht zu mildern. Durch diesen Antrag würde die Oberlederindustrie in ihrer Exportfähigkeit stark not leiden, es würde dadurch sogar die Gefahr hervorgerufen, daß die Oberlederindustrie nach dem Auslande auswandert. Wir hätten also den Fall, daß unsere Industrie geschädigt und den Schälwaldbauern nicht geholfen würde. Diese würden gut daran tun, wenn sie den Rat der Regierung befolgen würden und ihre Schälwälderungen in Hochwald oder landwirtschaftliches Gelände umwandeln wollten, die Regierung würde sie dabei nach Kräften unterstützen.

Nach einer weiteren kurzen Debatte, an der sich die Abg. Engelhardt (Zentr.), Ged (Soz.), Dr. Wirth (Zentr.) beteiligen, wird der Kommissionsantrag auf Ablehnung des Antrages Hertle und Gen. mit Mehrheit angenommen. Der Antrag Reinhardt wird mit Mehrheit angenommen.

Damit ist dieser Punkt der Tagesordnung erledigt.

Präsident Rohrbach schlägt vor, hier die Sitzung abzubrechen und nachmittags 4 Uhr fortzufahren. Schluß 1 1/2 Uhr.

Millionenprojekte vor dem Karlsruher Bürgerausschuß

Ankauf und Umbau der Karlsruher Lokalbahnen. — Schaffung einer direkten Straßenbahnverbindung zwischen der Oststadt und der Süd- u. Südweststadt. — Verlegung des Altalbahnhofes u. Schaffung einer Tarifgemeinschaft zwischen der Altalbahn u. Straßenbahn.

Karlsruhe, 30. Juni. Mit einer riesigen Tagesordnung, die vermutlich auf zwei Tage verteilt werden muß, trat heute nachmittags 3 Uhr der Bürgerausschuß zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Die Verlesung der Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 87 Herren. Den Vorsitz führte Herr Oberbürgermeister Siegrist.

Der Vorsitzende begrüßt zunächst die infolge der Erneuerungswahlen neu in das Kollegium eingetretenen Herren. Er bezeugt ihnen das Vertrauen, daß sie gewonnen seien, ihr Amt als Stadtverordnete auszuüben in der Absicht, dem Wohle unserer Stadt förderlich zu sein. Die letzten Erneuerungswahlen hätten im Gegensatz zu denen vor drei Jahren ja keine so tief einschneidenden Veränderungen in das Kollegium gebracht, immerhin aber seien 14 Mitglieder (2 vom Stadtrat und 12 vom Bürgerausschuß) ausgeschieden. Er spreche den ausgeschiedenen Herren namens der Stadtgemeinde Dank für ihre uneigennütigen Tätigkeiten im Dienste der Stadt aus. Insbesondere wolle er dies tun bezüglich der beiden Herren Stadträtsrats Meiß und Schlabach, die dem Bürgerausschuß so lange Zeit angehört haben.

Zur Tagesordnung selbst übergehend, betonte Oberbürgermeister Siegrist, unsere Stadt befinde sich gegenwärtig in einem Stadium ganz außerordentlicher Entwicklung, wie sie die Geschichte der Stadt Karlsruhe bisher noch nicht kannte. Die Verlegung des Bahnhofes habe eine Reihe von Aufgaben mit sich gebracht, die vorher zurückgestellt werden mußten, auf der anderen Seite aber jetzt sehr dringend geworden seien. Man habe keine Zeit zu versäumen, wenn man bis 1915 mit den Arbeiten fertig werden und die Jubiläumsgäste würdig empfangen wolle. Diese Verhältnisse hätten es mit sich gebracht, daß der Bürgerausschuß heute schon mit einer so reichhaltigen Tagesordnung habe befaßt werden müssen.

Mit der Erledigung der jetzt auf der Tagesordnung stehenden Punkte sei es freilich noch nicht getan, auch in den nächsten Wochen werde man vielmehr eine ganze Reihe wichtiger Gegenstände zu beraten haben. So u. a.: den Ausbau der Straßenbahn nach Rintheim, Aniefingen und Neurent, die Elektrizitätsversorgung von Beiertheim, Bulach und Neurent, die Elektrizitätsversorgung eines weiteren Gebietes in der Umgebung von Karlsruhe, die Errichtung eines neuen Gaswerkes, die Einrichtung einer städtischen Häuserkasse, die Beteiligung der Stadt an einer Hypothekengesellschaft, die Errichtung eines Stadtschulbuches, die Herstellung der Straßen in der Nähe des alten Bahnhofes, die Höherlegung der Bahnlinie in der Weststadt usw. Zu letzterer Vorlage könne er mitteilen, daß die Bahnverwaltung ihre Forderung an die Stadt, die ursprünglich 1 200 000 Mark betrug, im Laufe der Verhandlungen auf 612 000 Mark herabgesetzt habe. Man dürfe hoffen, auf Grund dieser Basis jetzt zu einem baldigen Abschluß zu kommen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bemängelte Stadtv.Obmann Frey die mit so kurzer Frist vorgelegte, außerordentlich reiche und wichtige Tagesordnung. Die Mitglieder des Kollegiums hätten die Mehrzahl der Vorlagen so spät bekommen, daß es sehr schwer gefallen sei, sich genügend mit der Materie vertraut zu machen. Keinesfalls solle man deshalb in der heutigen Sitzung über die 7 ersten Punkte der Tagesordnung hinausgehen, auf deren Beratung sich der Stadtverordnetenvorstand sich geeinigt habe.

Stadtv. Hoff (Soz.) bemerkt, er vermisste in dem vom Oberbürgermeister entwickelten Arbeitsprogramm die Wohnungsfürsorge.

Stadtv. Werner (Soz.) ersucht, heute wenigstens noch die Turnhalle Rintheim zu erledigen.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten. Der erste Punkt derselben betrifft den

Ankauf und Umbau der Karlsruher Lokalbahnen.

Hierzu beantragt der Stadtrat, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung erteilen:

1. zum Abschluß des in der Vorlage im Wortlaut abgedruckten Vertrages mit der Süddeutschen Eisenbahn-Gesellschaft über die Erwerbung der Karlsruher Lokalbahnen Karlsruhe-Spöck und Karlsruhe-Durmersheim sowie Grünwinkel-Daxlanden zum Preise von höchstens 1 950 000 Mark,

2. zum zweigleisigen Ausbau der Stadtbahn dieser Bahnen zwischen Bahnhof Grünwinkel und Hauptfriedhof unter

a) Verlegung derselben aus der Kriegsstraße zwischen Karl-Friedrich-Straße und Schiller-Straße in die Beiertheimer Allee, an die Mathy- und Jolly-Straße sowie in die Gartenstraße und

b) Zusammenlegung mit den Gleisen der elektrischen Straßenbahn auf dieser Strecke sowie in der Karl-Wilhelm-, Kapellen- und Kriegs-Straße,

3. zur Verlängerung der Daxlander Strecke durch die Tauben-, Daxlander und Ufer-Straße längs des Rheinhafens bis zur Honell-Straße,

4. zur Errichtung eines Betriebsbahnhofs (Wagenhalle mit Werkstätte) bei Hagsfeld und von Wagenschubdächern im Bahnhof Grünwinkel,

5. zur Einrichtung der Strecke von Hagsfeld bis Grünwinkel und von da nach Daxlanden und Rheinhafen für elektrischen Betrieb,

6. zur Beschaffung von 10 vierachsigen und 10 zweiachsigen Motorwagen für Schmalspur,

7. zur Erweiterung der Stromversorgungsanlagen in den Elektrizitätswerken und zur Verlegung eines Speisefabels, endlich

8. zur Verwendung von Anlehensmitteln zur Vortreibung

a) des Kaufpreises nebst Kaufkosten im Betrage von höchstens 1 950 000 Mark innerhalb der Jahre 1915 bis 1919,

b) der übrigen Kosten der obigen Maßnahmen mit vorerst 1 560 000 Mark innerhalb der Jahre 1914 bis 1916 mit der den bestehenden Grundbesitz entsprechenden verpfändeten Tilgung.

Weber den zwischen der Stadt und der Südd. Eisenbahngesellschaft abzuschließenden Vertrag haben wir bereits in Nr. 287 der „Bad. Presse“ ausführlich berichtet; ebenso über die Begründung, die der Stadtrat seiner Vorlage beiliegt. Aus der letzteren sei des besseren Verständnisses der nachfolgenden Debatte halber nur kurz folgendes rekapituliert: „Einer eingehenden Prüfung wurde die Frage unterzogen, ob nicht ein Teil der Kosten der Um- und Neubauten wenigstens zeitweilig vermieden werden kann. Insbesondere war zu prüfen, ob es nicht angängig, den Betrieb der Schmalspurbahn innerhalb der Stadt überhaupt einzustellen und etwa die Linie Daxlander Tor-Schiller-Straße lediglich normalspurig als Straßenbahnlinie durchzuführen. Dies hat sich aber nicht als zweckmäßig erwiesen. Es mußten zufolge der hierdurch bedingten Maßnahmen zum mindesten die Lokalbahnzüge von Durmersheim bis zur Westendstraße, die von Spöck bis zur Kronen- oder Karl-Friedrich-Straße durchgeführt werden. Sodann würde aber auf diese Weise die Lokalbahn in zwei völlig getrennte Teile zerfallen, von denen jeder seinen eigenen Wagenpark haben müßte, unter denen ein Ausgleich nicht möglich wäre. Und endlich wäre ein durchgehender Verkehr von Daxlanden in das Stadtmittelpunkt wiederum ausgeschlossen, wenn nicht die ganze Strecke Daxlanden-Grünwinkel-Kühler Krug auf Normalspur umgebaut würde. Dagegen kann wohl ein Teil der vom Straßenbahnamt für nötig befundenen Umbauten vorerst zurückgestellt werden. Dahin gehört vor allem der doppelgleisige Ausbau der Strecke Grünwinkel-Schiller-Straße. Sodann wird die Umänderung der vorhandenen Wagen nur nach und nach durchzuführen und aus laufenden Mitteln zu bestreiten sein. Danach würden an den zuerst gedachten Ausgabenposten vorerst wegfallen etwa 207 000 Mark, so daß zurzeit im ganzen anzunehmen wären 1 768 000 — 207 000 = rund 1 560 000 Mark, dazu der Erwerbspreis 1 950 000 Mark und für Vertragskosten und Anwohnergeschenes 10 000 Mark, zusammen 3 520 000 Mark.

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Siegrist unter Hinweis auf die schriftliche Begründung kurz erläutert u. wärmstens empfohlen.

Zur Beratung kommt zunächst die 1. Abteilung der Vorlage, betr. den Ankauf der Lokalbahnen.

Namens des Stadtverordnetenvorstandes äußerte Stadtv.Obmann Frey einige in der Sache selbst unwesentliche Wünsche zu der Vorlage. Wesentliche Einwendungen gegen die Vorlage habe der Stadtverordnetenvorstand nicht.

Stadtv. Deines (Ntl.) betont, daß seine politischen Freunde der Vorlage zustimmen. In gleichem Sinne äußern sich die Stadtv. Schwall (Soz.) und Köhler (Ztr.). Letzterer bedauert, daß der Staat seinerzeit nicht von seinem Verkaufsrecht Gebrauch gemacht habe. Dadurch wäre viel Geld erspart geblieben. Er spricht ferner die Erwartung aus, daß die Stadt sparsam wirtschaften und den zweifellos an sie reichlich herantretenden Wünschen der Gemeinden gegenüber sehr vorsichtig und fest bleibe.

Stadtv. Fröhlich (Fortshr.) hat einige Bedenken gegen den § 8 des Vertrages und ersucht den Stadtrat, der Frage der Personal-Übergangsbestimmungen seine besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Eine Verschlechterung der Lage des Personals liege keinesfalls im Sinne des Bürgerausschusses. Eventuell seien seitens der Stadt Dienstwohnungsbauten angebracht.

Oberbürgermeister Siegrist erwidert kurz auf die verschiedenen Anregungen und Anfragen und sagt weitestmögliche Erfüllung der geäußerten Wünsche zu.

In den Vertrag wird, der Anregung des Stadtv. Fröhlich entsprechend, ein Zusatz eingefügt, daß die nötigen Unterhaltungsarbeiten während der Übergangszeit nicht unterbleiben dürfen; ebenso werden einige unwesentliche Änderungen an den §§ 5 und 8, die vom Stadtverordnetenvorstand vorgeschlagen sind, vorgenommen.

Sodann wird der erste Teil der Vorlage, der den Ankauf der Lokalbahnen zum Gegenstand hat, einstimmig angenommen.

Zum zweiten Teil der Vorlage:

Umbau der Lokalbahnen

Ist ein Antrag der Sozialdemokraten eingegangen, daß die Strecke Rheinhafen-Daxlanden normalspurig ausgebaut werden möge.

Es spricht hierzu zunächst Stadtv. Obmann Frey. Er bedauert, daß es nicht möglich gewesen sei, in Bezug auf die Spurweite Einheitlichkeit zu schaffen. Man müsse sich grundsätzlich darüber klar werden, ob man das System der doppelten Spurweite (Schmalspur und Normalspur) in Karlsruhe beibehalten, oder von der einen zur anderen übergehen wolle. Der Redner geht jedoch die einzelnen Punkte der Vorlage durch. Nicht alle Punkte seien im Stadtverordnetenvorstand glatt durchgegangen. Bezüglich Ziffer 4 der Vorlage (Errichtung eines Betriebsbahnhofs bei Hagsfeld und von Wagenschubdächern im Bahnhof Grünwinkel) habe der Vorstand sich geeinigt, diese Fragen vorläufig noch zurückzustellen.

Oberbürgermeister Siegrist teilt mit, daß ferner ein Antrag der Zentrumsfraktion eingegangen sei, die Strecke Grünwinkel-Daxlanden-Honell-Straße sofort normalspurig auszubauen.

Stadtv. Deines (Ntl.) tritt dafür ein, die verlängerte Kriegs-Straße vom Mittelperon aus zu befreien und die Schmalspurbahn dortselbst wegfällen zu lassen, da der bedeutende Verkehr dieser Straße ein freies Straßenbild bedinge.

Stadtv. Weber (Ztr.) begründet den Antrag bezügl. normalspurigen Ausbau der Linie Rheinhafen-Daxlanden.

Stadtv. Fröhlich (Fortshr.) meint, es sei sehr schwierig, sich zu all diesen Fragen zu äußern, ohne sich in die technische Materie genügend eingearbeitet zu haben. Er halte es für das einzig richtige, die Abstimmung über den zweiten Teil der Vorlage um vier Wochen zurückzustellen und den ganzen zweiten Teil einer Kommission zur Vorberatung zu überweisen. Die Bahn zerfalle in zwei Teile, welche sich bei der Grenzstraße treffen. Angesichts dieser Tatsache solle zweifellos der Vorschlag ins Gewicht, den ganzen nördlichen Teil von der Grenzstraße bis Spöck normalspurig, den ganzen südlichen Teil Grenzstraße-Durmersheim aber schmalspurig zu betreiben. Durch die dann auf der nördlichen Linie freierwandelnden Wege könne man den südlichen Verkehr in wünschenswerter Weise verstärken, ohne die vor-
(Bei Schluß der Redaktion dauert die Sitzung noch fort.)

Ankauf der Schwarzwälder- und Strohschen Mühle durch die Stadt.

Der Stadtrat hat dem Bürgerausschuß eine Vorlage zu gehen lassen, in welcher beantragt wird, der Bürgerausschuß wolle seine Zustimmung geben: 1. daß mit Herrn David Schwarzwälder und Herrn Jakob Stroch Verträge über den Ankauf ihrer Mühlen in Rippurr mit den zugehörigen Wasserrechten und den entsprechenden Grundstücken und Gebäuden, sowie den in den der Vorlage beigegebenen Verzeichnissen aufgeführten Maschinen und Einrichtungsgegenständen um den Preis von 170 000 M. und 30 000 Mark abgeschlossen und daß 2. der Kaufpreis samt den hinzukommenden Kosten aus Anlehensmitteln bestritten werde. — In der Begründung dieser Vorlage heißt es u. a.: Schon seit längerem Jahren ist die Stadtverwaltung bestraft, das freie Verfügungsrecht der Stadtgemeinde über die in der Gemarkung vorhandenen Flußläufe zu erlangen, was in verschiedenster Richtung für die Entwicklung der Stadt von Bedeutung ist. So kaufte sie im Jahre 1877 die Mühlaburger Mühle, um die Stauung des Langrabens beseitigen zu können, im Jahre 1895 den Reugraben, um ihn für die Entwässerung der Stadt nutzbar zu machen. Seitdem auch die Alb in den Bereich der Stadtgemarung einbezogen ist, wurde im Jahre 1894 zunächst die Appenmühle um den Preis von 280 000 Mark und neuerdings die ehemalige Militärschwimmhalle mit ihrem Staudredt in den Besitz der Stadt gebracht. Die Stadt war damit unterhalb Rippurrs im wesentlichen Herrin der Alb geworden. In Rippurr selbst aber befinden sich bis zur Stunde noch zwei Mühlen im Privateigentum, deren Wasserrechte sich der Stadt schon sehr hinderlich erwiesen haben, die Schwarzwälder- und die Strohschen Mühle. Nach lange mit ihm gepflegten Verhandlungen, erklärte Schwarzwälder sich schließlich zum Verkaufe des Anwesens zum Preise von 170 000 Mark bereit. Eine weitere Ermäßigung dieses Preises war nicht zu erreichen. Neben dem Erwerb der Schwarzwälder- und Strohschen Mühle hat sich der Stadtrat auch um den Erwerb der oberhalb Rippurrs gelegenen Mühle Stroch bemüht. Nach dem Stroch sein Anwesen der Stadt ursprünglich zum Preise von 46 000 Mark angeboten hatte, hat der Stadtrat den Wert desselben durch das Maschinenbauamt abschätzen lassen. Das Ergebnis dieser Schätzung lautet auf 27 000 Mark. Nach Vorhalt dieser Schätzung ermäßigte Stroch seine Forderung auf 30 000 Mark, jedoch nunmehr beide Mühlenanwesen der Stadt zu 200 000 Mark angeboten sind. Mit dem

Anlauf dieser beiden Mühlen werden dann alle Stauwerke an der Alb unterhalb der Gemarkung Ettlingen in der Hand von Karlsruhe vereinigt sein. Bestehen bleiben lediglich das Recht des Großherzogl. Domänenfiskus zur Entnahme von Wasser aus der Alb zum Zwecke der Wiesenbewässerung und das Recht des Großherzogl. Eisenbahnfiskus zur Entnahme von Wasser zur Speisung von Lokomotiven.

Vermischtes.

— Berlin, 30. Juni. (Tel.) Eine Sängerin am hiesigen Königl. Opernhaus, die vor einigen Tagen mit ihrer ältesten erkrankten Tochter nach Piemont abgereist ist, um dort einen mehrwöchentlichen Aufenthalt zu nehmen, ist von einem schweren Schiffschlag getroffen worden. Ihr 14 Jahre alter Sohn und ihre 11 Jahre alte Tochter waren unter der Aufsicht des Hauspersonals in der Wohnung in Charlottenburg zurückgeblieben. Das 11jährige Mädchen wurde nun im Spiel von ihrem Bruder durch einen Revolvererschuss erschossen. Wie sich das Unglück abgespielt hat, weiß man vorläufig noch nicht, da der Zunge bisher jede Auskunft verweigert. Die Kugel traf das Mädchen in den Kopf. Es wurde sofort in ein Sanatorium gebracht, wo man durch eine unersäumlige vorgenommene Operation das Kind zu retten versuchte, doch war es leider vergeblich. Das Kind erlag seinen schweren Verletzungen.

— Posen, 30. Juni. (Tel.) Der Distriktsbeamte Delsner schädigte zahlreiche Geschäftsleute, die er verleitet hatte, Finanzgeschäfte mit ihm zu machen. Durch verfehlte Banktransaktionen sind etwa 200 000 Mark verloren gegangen. Er ist nach Amerika flüchtig gegangen. Eine Verfolgung ist eingeleitet worden.

— Osnabrück, 30. Juni. (Tel.) Zwei städtische Arbeiter, die den Auftrag hatten, einige Masten der Starkstromleitung neu anzufestigen, wurden heute morgen vom elektrischen Strom getroffen und sofort getötet.

1. Lampertheim (Hessen), 30. Juni. Auf der Bahnlinie Frankfurt-Mannheim bei der Station Lampertheim wurde heute früh 4 Uhr der 28 Jahre alte verh. Arbeiter Franz Osenloch von Büttstadt tot aufgefunden. Der Kopf war vom Rumpf vollständig getrennt.

— Meß, 30. Juni. (Tel.) Nach dem Genuß von ungesüßtem Sekt starben in Schankweiler im Kreise Bitburg ein 60jähriger Ackerer und zwei Pächter.

— Paris, 30. Juni. (Tel.) Das Syndikat der Fischkonservenfabrikanten beschloß in einer in Quimper abgehaltenen Versammlung, die Fischer des Finistère-Departements auszusperren, weil diese sich weigern, den Fabrikanten die Fische nach Gewicht zu verkaufen.

Anfall des Militärluftschiffes 3.6.

— Leipzig, 30. Juni. (Tel.) Als das Militärluftschiff „3. 6“ heute vormittag gegen 11 Uhr auf seiner Rückfahrt von der sächsischen Schweiz die Stadt Strehlen in großer Höhe überflog, löste sich einer von den hinteren Propellern und fiel mit großer Wucht in den Hof der Strehlener Bezirksschule, wo er sich tief in den Boden einbohrte. Das Militärluftschiff wurde vom Winde abgetrieben; es gelang ihm aber, mit den beiden vorderen Propellern arbeitend den Flugplatz zu erreichen. (Wie der Luftschiffbau Zeppelin mittelst, handelt es sich bei dem Propeller, den das Militärluftschiff „3. 6“ bei Strehlen verlor, nicht um einen Friedrichshafener Propeller.)

Rechte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 30. Juni. Graf Schmettow, Generalleutnant von der Armee, ist zum Inspektor der 4. Armeeinspektion ernannt worden an Stelle des von dieser Stellung enthobenen Generalleutnants v. Knoerzer.

— Straßburg (Elsaß), 30. Juni. Die Klage der „Straßburger Neuen Zeitung“ gegen die „Deutsche Tageszeitung“ (Berlin) wegen Kreditgefährdung, enthalten im Vorwurf der Deutschfeindlichkeit, wurde vom hiesigen Landgericht kostenfällig abgewiesen.

— Eydtkuhnen, 30. Juni. Der Bankbuchhalter Seidlitz und der Expeditionsgehilfe Ruchta von hier wurden am vergangenen Sonntag in Wirballen wegen Spionageverdachts verhaftet. Sie hatten eine Wagentour nach Wirballen unternommen und mehrere photographische Aufnahmen gemacht. Da Ausländern das Photographieren in Rußland streng verboten ist, erfolgte die Verhaftung. Die Verhafteten wurden gestern nach Wietowischki gebracht.

— Paris, 30. Juni. In einer Versammlung der katholischen Arbeitersyndikate legten die konservativen Deputierten Gerolle und Demais dar, daß es unerlässlich sei, die einheimischen Arbeiter gegen den stets zunehmenden Wettbewerb der ausländischen Arbeiter zu schützen und schlug zu diesem Zwecke vor, die ausländischen Arbeiter mit einer Polizeigemeindezage zu belegen. Die Versammlung nahm diesen Antrag einstimmig an.

— Tours, 30. Juni. Der Erzbischof von Tours, Msgr. Negre, ist gestern nachmittag, als er eine Automobilsfahrt in die Umgebung der Stadt unternahm, verunglückt. Das Auto stieß mit einem Lastwagen zusammen. Es wurde vollständig zertrümmert, der Erzbischof selbst entging nur wie ein Wunder dem Tode. Während er leichter verletzt wurde, trug ein neben ihm sitzender Priester lebensgefährliche Verletzungen davon.

— Kap Haitien (Saiti), 30. Juni. Die haitianischen Regimentsgruppen haben den Ort Grand Riviere den Aufständischen wieder eingenommen, sowie die Fort Liberté drei Angriffe der Rebellen abgeschlagen.

Von der Kieler Woche.

— Kiel, 30. Juni. Von 10 Uhr vormittags ab starteten die Yachten der großen und mittleren Klasse zur Seewettfahrt und zum Handicap von Kiel nach Eckernförde.

— Kiel, 30. Juni. Von den Yachten der Sonderklasse wurde „Reif 5“, der Siegerin im ersten Rennen, der Kronprinzenpotal und der „Elisabeth“ des Prinzen Eitel Friedrich, die im 2. Rennen als Erste durchs Ziel ging, der Armourpotal zugesprochen.

Die Preisverteilung für die Regatta erfolgte bereits gestern abend durch den Prinzen Heinrich von Preußen. An dem Festessen des Kaiserlichen Yachtclubs nahmen unter Anderen auch der englische und der amerikanische Botschafter, sowie der englische Admiral

Barrender teil. Der englische Botschafter sah zur Rechten des Prinzen Heinrich.

Heimkehr der englischen Flotte.

— Kiel, 30. Juni. Das englische Geschwader erhielt den Befehl, nicht nach Kopenhagen zu gehen, sondern auf direktem Wege nach England zurückzukehren.

— Kiel, 30. Juni. Heute morgen 7 Uhr gingen die drei englischen Kreuzer durch den Kanal nach der Nordsee ab; bald darauf fuhren vier englische Schlachtschiffe, die um Stagen herumfahren, ab.

Volksunruhen gegen die Bäder in Madrid.

— Madrid, 30. Juni. Der Beschluß der Bäder, die Brotpreise zu erhöhen, hat in der Stadt große Unruhe und lebhafteste Demonstrationen hervorgerufen. Zahlreiche Frauen und Kinder durchzogen mit Steinen bewaffnet die Straßen der Stadt und zertrümmerten die Schaufenster der Bädergeschäfte. Einige Bäder verteidigten sich mit Revolvern, so daß sich schließlich die Polizei ins Mittel legen mußte. An verschiedenen Stellen kam es zu einem blutigen Handgemenge. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Erregung unter der Bevölkerung ist sehr groß und man befürchtet für heute neue Unruhen.

— Madrid 30. Juni. (Tel.) Wie von hier gemeldet wird, wurden bei den gestrigen Unruhen an 400 Bäderläden geplündert und ein Bäderladen in Brand gesetzt. Ungefähr zwanzig Personen erlitten durch Glassplitter leichte Verletzungen. Man befürchtet, daß es heute an Brot fehlen wird.

Die Ereignisse in Marokko.

— Madrid, 30. Juni. Hier herrscht große Unruhe über die Gerüchte, die aus Spanisch-Marokko kommen. Danach sollen die Spanier eine schwere Niederlage bei Federico erlitten haben. Die Verluste werden auf 300 bis 400 Tote angegeben. Es liegen keinerlei Einzelheiten über die Kämpfe vor. Man weiß nur, daß eine spanische Kolonne von Aufständischen überfallen worden ist. Unter den Toten soll sich ein Oberleutnant befinden.

Die Feindseligkeiten zwischen Amerika und Mexiko.

— London, 30. Juni. Nach einer Depesche aus Mexiko-Stadt hat der englische Gesandte Lionel Carden den Mitgliedern der englischen Kolonie den Rat erteilt, daß alle in Mexiko befindlichen Frauen und Kinder in Anbetracht der unsicheren Aussichten für die Zukunft die Stadt verlassen mögen.

— El Paso, 30. Juni. General Villa hat aus Munitionsmangel seine gesamte Armee nach Torreon zurückgezogen. Es heißt, daß die Uneinigkeit zwischen den beiden Rebellenführern Villa und Carranza im Wachen begriffen sei.

Zur Lage auf dem Balkan.

— Athen, 30. Juni. Nach einer Depesche des „Excelsior“ von hier ist die Nachricht eingetroffen, daß die Aufständischen die Stadt Kroja eingenommen hätten.

T. Durazzo, 30. Juni. (Priv.) Epirotische Banden, bei denen sich auch griechische Truppen zu befinden scheinen, haben Tepeleni eingenommen. Sie verwenden großkalibrige Geschütze. Von Brent Bibboda ist noch keine Nachricht eingetroffen.

— Durazzo, 30. Juni. Oberst Phillips teilt mit, daß die Aufständischen folgende Friedensbedingungen gestellt haben: 1. Abdankung des Prinzen zu Wied, 2. religiöse Garantien, 3. Eintritt eines türkischen Delegierten in die internationale Kontrollkommission, 4. Mitbestimmung der Bevölkerung bei der Wahl eines neuen Herrschers.

Italienisch-österreichische Aktion in Albanien.

T. London, 30. Juni. Nach einer aus Rom vorliegenden Meldung sollen Italien und Oesterreich-Ungarn übereingekommen sein, unter Umständen die Aufstandsbewegung in Albanien auf eigene Faust zu unterdrücken. Sollten die Verhandlungen mit den Mächten wegen Aufstellung einer internationalen Truppenmacht in Albanien scheitern, so beabsichtigen die Regierungen der beiden Länder, ein eigenes Armeekorps von 20 000 Mann nach Albanien zu senden, um die Aufständischen zu bekämpfen. Dahingehende Verhandlungen sind bereits von dem österreichisch-ungarischen Botschafter in Rom, Raposmere, mit dem italienischen Minister des Aeußeren Marquis di San Giuliano einerseits und dem italienischen Botschafter in Wien, dem Herzog von Aarno mit dem Grafen Berchtold andererseits geführt worden. Die deutsche Regierung soll keinerlei Einwendungen dagegen erhoben haben. Das Oberkommando über dieses Armeekorps sollte ursprünglich einem schwedischen Offizier anvertraut werden. Doch hat man sich schließlich auf einen englischen Heerführer geeinigt.

Das Attentat von Serajewo.

Die Lage in Serajewo.

— Serajewo, 29. Juni. (W. B.) Heute mittag hat der Oberstbrigadier v. Schmarba im Einvernehmen mit dem Regierungskommissar das Kommando über die Stadt übernommen. Die Militärbehörde wird Hand in Hand mit dem Regierungskommissar den Sicherheitsdienst in der Stadt versehen.

Von offiziöser Seite wird mitgeteilt, daß die Verhängung des Standrechts nicht zum Schutze der Regierungsorgane gegen die aufrührerische Bevölkerung, sondern lediglich zum Schutze der Serben gegen die mohammedanischen und katholischen Landesgenossen, von denen sie insuliert wurden, erfolgte. Das Standrecht soll übrigens nur ganz kurze Zeit in Geltung bleiben. Die bosnische Regierung hat den ausdrücklichen und bringlichen Befehl erhalten, das nötige zu veranlassen, um der wahnwitzigen Verhöhnung der serbischen Jugend in Bosnien ein Ende zu bereiten.

— Serajewo, 30. Juni. In Travnik fanden gestern patriotische Kundgebungen der katholischen und moslemitischen Bevölkerung statt, an die sich eine serbenfeindliche Kundgebung schloß. Als die Demonstranten an der serbischen Schule die Fenster einwarfen, feuerte ein Pope aus der Schule und verwundete eine auf der Straße stehende Frau. Der Pope wurde verhaftet, da ihn die Menge zu lynchen drohte.

— Ugram, 29. Juni. Wie aus Serajewo gemeldet wird, wurde gestern kurz nach dem Attentat in der Nachbarstation

Alipashin Most aus dem Bahnzug ein Flugzettel folgenden Inhalts geschleudert: „Heute wurde der Thronfolger Franz Ferdinand ermordet, in zwei Tagen wird Franz Joseph erschlagen werden, und in kurzer Zeit werden König Peter und der Kronprinz Alexander kommen und die unterjochten Serben in diesen Ländern befreien.“ Die Zettelverteiler konnten, obwohl der Zug sofort durchsucht wurde, nicht ermittelt werden.

— Wien, 30. Juni. Nach einer Privatmeldung aus Serajewo wurde der Chefredakteur des serbischen Blattes „Narod“ wegen des Verbrechens der Aufreizung der Bevölkerung verhaftet, ebenso der Führer des gesamten politischen serbischen Lebens in Bosnien, Landtagsmitglied Zefanovic-Serajewo an der serbischen Grenze bei Wisegrad. Das Bestehen einer Verschwörung zur Ermordung des Thronfolgers sei durch das zynische Geständnis der beiden Verbrecher vollkommen erwiesen. So stehe weiter fest, daß sich noch unter der Volksmenge Genossen der Verbrecher befanden, die ebenfalls mit Bomben ausgerüstet waren. Die von den Tätern verwendeten Bomben seien sogar serbische Militärbomben.

— Wien, 30. Juni. (Meldung des Wiener K. K. Bureau.) Die in auswärtigen Blättern verbreitete Nachricht über ein Attentat auf den Landeschef von Bosnien und von einem Brande der Stadt Mostar sind gänzlich aus der Luft gegriffen. Die Nacht war vollkommen ruhig. Nur sechs Personen wurden wegen geringfügiger Delikte, zumeist wegen Widerstandes, verhaftet, aber nach Feststellung ihrer Personalken wieder freigelassen. Gegenwärtig herrscht vollkommene Ruhe.

Die Ueberführung der Leichen des Thronfolgerpaares.

— Metkovic (Dalmatien), 30. Juni. Heute früh 6 Uhr ist am hiesigen Endpunkte der bosnischen Landes-Eisenbahn aus Serajewo der Sonderzug mit den Leichen des Erzherzog-Thronfolgers Franz Ferdinand und der Herzogin von Hohenberg, sowie mit dem Hofstaat der Verbliebenen eingetroffen. Am Bahnhof hatten sich außer einer Ehrenkompagnie und einer Abteilung Mannschaften der Kriegsmarine die Statthalter und viele andere eingefunden. Die gesamte Schuljugend und die Bevölkerung bildete in tiefer Trauer Spalier.

Die Särge wurden von dem Geistlichen von Metkovic unter dem Geläute aller Kirchenglocken eingeseget und sodann unter dem gedämpften Trommelwirbel der Ehrenkompagnie auf die Yacht „Dalmat“ getragen. Das Schiff setzte sich alsbald langsam in Bewegung.

Längs des Narenta-Ufers hatte die Bevölkerung der reichen Trauerschmud tragenden Börer Aufstellung genommen. Männer und Frauen hielten brennende Kerzen. Beim Herannahen des Schiffes knieten alle nieder, während die Geistlichkeit das Leichenschiff segnete. Als die „Dalmat“ vor der Narenta-Mündung anlegte, löste das dort vor Anker liegende Schlachtschiff „Viribus Unitis“ einen Salut von 19 Schüssen.

Die Särge wurden sodann auf das Schlachtschiff gebracht und auf dem Achterdeck aufgebahrt, das in eine Kapelle umgewandelt worden war. Der Schiffsgestirke nahm darauf die Einsegnung der Leichen vor. Darauf setzte das Schlachtschiff die Fahrt nach Norden zu fort.

— Fiume, 30. Juni. Ein Prager Blatt meldet von hier: Die Schredensbotschaft aus Serajewo traf hier am Sonntag Mittag ein und wurde vor den Kindern des Erzherzogs Franz Ferdinand bis zum Abend noch verheimlicht. Nachdem die Kinder von der Gräfin Henriette Chotel schonend auf einen schweren Unfall des Elternpaares vorbereitet worden waren, übernahm der Erzherzog das schwere Amt, ihnen den Tod der Eltern mitzuteilen.

Als sie die Nachricht erfuhren, brachen sie in Weintränke aus. Gräfin Chotel fiel bei dem herzerregten Anblick der verzweifelten Kinder in Ohnmacht. Die Zeugen dieser Szenen waren aufs tiefste erschüttert und bemühten sich, den Kindern Trost zuzusprechen.

T. Wien, 30. Juni. (Privat.) Die Kinder des ermordeten Erzherzogspaares werden nicht in Belvedere wohnen, wo alles amtlich versiegelt ist, sondern bei ihrer Großmutter, der Erzherzogin Maria Theresia. — Die Hoftrauer wird vier Wochen als tief getragen, zwei Wochen als Halbtrauer.

Kundgebungen des ungarischen Abgeordnetenhauses.

— Budapest, 30. Juni. Die heutige Sitzung des Abgeordnetenhauses gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Trauerkundgebung für den Erzherzog Franz Ferdinand. Der Präsident gab dem Beileid des Abgeordnetenhauses Ausdruck. Die Redner der einzelnen Parteien ergriffen darauf das Wort, um auch ihrerseits die Gefühle der Trauer auszusprechen.

Baron Rajacich erklärte namens der serbisch-kroatischen Koalition, er fühle sich verpflichtet, das verurteilte Attentat mit größter Energie zu verurteilen; weil zwei Angehörige des serbischen Volkes die Täter seien, hoffe er, daß dies auf die Gewinnung der serbischen Kroaten keinen Schatten werfen könne, weil diese ihre politischen Bestrebungen stets auf Treue und Anhänglichkeit an die Dynastie gründeten. Trauerkundgebungen in Austerland.

T. Berlin, 30. Juni. (Privat.) Kaiser Wilhelm hat seine Ankunft in Wien auf Freitag Mittag angekündigt. Er bleibt nur einige Stunden in Wien, steigt in Schöndronn ab und wohnt der Einsegnungsfeier in der Hofburgkapelle bei. Darauf wird er sofort nach Berlin zurückkehren.

— Berlin, 30. Juni. Namens des deutschen Reichstags hat dessen Präsident Dr. Kämpf, namens des preussischen Abgeordnetenhauses der Präsident desselben Graf v. Schwerin-Löwis an den österreichisch-ungarischen Botschafter Graf Spignoz telegraphisch das herzlichste Beileid zur Uebermittlung an die Regierung ausgesprochen.

— Berlin, 29. Juni. Die städtischen Körperschaften Berlins haben heute ein Beileidstelegramm an den Wiener Oberbürgermeister Weiskirchner geschickt.

— München, 30. Juni. Der König hat sein persönliches Erscheinen zu den Beileidungsfeierlichkeiten für den Erzherzog Franz Ferdinand in Wien anmelden lassen.

T. Durazzo, 30. Juni. (Priv.) Der Fürst, Minister, Admirale und Notabilitäten begaben sich zur österreichischen Gesandtschaft, um ihr Beileid zum Tode des Thronfolgers auszusprechen.

— Petersburg, 30. Juni. Aus Anlaß der Ermordung des Erzherzogs Franz Ferdinand und seiner Gemahlin, hat Kaiser Nikolaus an Kaiser Franz Joseph ein Beileidstelegramm geschickt.

Badische Chronik.

Stillingen, 30. Juni. In der nächsten Bürgerauschussung wird über die Hebung der Schulschulden Beschlüsse gefasst werden. Es ist geplant, die sogenannte kleine Kajerns im alten Schloß zu Schulzwecken umzubauen.

(Egenrolf (A. Stillingen), 29. Juni. Man schreibt uns: Am 12. Juli ds. Js. findet der Abgeordnetentag des Alb- und Pfinggau-Militärvereins-Verbandes in unserem schon gelegenen Orte statt, zu welchem über 100 Abgeordnete erscheinen werden. Der Militärverein Egenrolf verbindet damit das Fest der Fahnenweihe und es haben sich zu dieser schon viele Vereine in und außer dem Gau angemeldet.

Schluchtern (A. Eppingen), 30. Juni. Gestern brach im Anwesen des Landwirts Karl Unser jr. Feuer aus, das mit solcher Schnelligkeit um sich griff, daß die Familie nur mit knapper Not das Leben retten konnte. Das Vieh konnte noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Das Feuer griff auch auf die benachbarte Scheuer des Handelsmanns Wolf Kirchhausen über und äscherte diese samt der Synagoge ein. Man vermutet Brandstiftung. Es ist dies seit 15 Jahren hier der erste Brandfall.

1. Mannheim, 30. Juni. Hier fand gestern eine Vertreterversammlung der Privatangestellten statt, in der die Gründung einer gemeinnützigen Gartenheim-Baugenossenschaft zur Erstellung von Kleinwohnungen mit großem Garten für minderbemittelte Privatangestellte beschlossen wurde.

1. Mannheim, 30. Juni. Infolge finanzieller Schwierigkeiten erhängte sich gestern vormittag an einem Baum bei der Riedbahnbrücke der 47 Jahre alte Uhrmacher Hermann Seif, Inhaber des Uhrwarengeschäfts Kühner jr.

(Mannheim, 30. Juni. Felddiebe sind zurzeit in der Umgebung von Mannheim, eifrig an der Arbeit. Die bei der Riedbahnbrücke am dem Bahndamm stehenden Kirchbäume sind fast vollständig ihres Ertrages beraubt. Am Sonntag vormittag traf der Feldhüter acht solcher Felddiebe, die im Alter von 25 Jahren standen, bei der Arbeit. Der Feldhüter konnte aber die Verfolgung der Burschen nicht aufnehmen, da er unbewaffnet und ohne Hund war, so daß er von einem der Diebe durch vorgezogene Revolver zurückgehalten wurde, währenddessen die anderen Burschen mit ihrer Beute das Weite suchen konnten.

Weinheim a. d. Bergstr., 29. Juni. Auf dem 22. ordentlichen Städtetage am 18. Juli d. Js. in Weinheim werden namens des geschäftsführenden Ausschusses Bürgermeister Dr. Weis-Überbach über das Verhältnis zwischen Gemeinde und Volksschule, Bürgermeister Dr. Thorbecke-Singen über Beiträge der Realschulen, sowie Bürgermeister Dr. Engelmeier-Vörrach über Kostentragung bei Anordnungen nach § 1066 B. G. B. und über Verichtigung der Steueransprüche im Grundbuch referieren. Bürgermeister a. D. Bräunig-Freiburg wird einen Vortrag über Hypothekennot abhalten. Außerdem ist der Landtagsbericht des Vertreters in der Ersten Kammer vorzugehen.

Weinheim a. d. Bergstraße, 29. Juni. Anlässlich der Tagung des Verbandes mittlerer Städte Badens (65 Städte) am 18. Juli in Weinheim hat die hiesige städtische Verwaltung für Sonntag, 12. Juli, ein Burg- und Odenwälder Trachtenfest auf der Wachenburg zu Ehren der Gäste in Aussicht genommen. Vorgesehen sind neben Konzert, Ehrentanz und Gesangsdarbietungen des Singvereins Weinheim eine die Odenwaldstätten kennzeichnende theatralische Aufführung. Nach dem Bankett werden im Burghof Odenwälder Tänze und turnerische Aufführungen gezeigt. Gegen Mitternacht erscheint der Burggeist. Danach gemeinsamer Abstieg zur Stadt mit Lampenbeleuchtung. Am Montag früh findet eine Besichtigung hiesiger industrieller Werke durch die Gäste, ferner Besuch der hiesigen Merkmalsammlung statt. Außerdem ist eine Ausstellung der technischen Werkzeuge der Stadt Weinheim im Rathaus geplant. Die Tagung des Verbandes nimmt Montag vormittag 10 Uhr in der Rehschule des Volkshilfsvereins ihren Anfang. Montag, den 13. Juli, abends, ist je nach Wahl ein Ausflug nach der Mollentur in Heideberg oder ein Operettenbesuch in Mannheim geplant. Den Abschluß der Festlichkeiten bildet am Dienstag vormittag ein Ausflug nach Auerbach, Fürstentum, Auerbacher Schloß und Jugendheim.

Mosbach, 30. Juni. Letzten Samstag entwich hier ein Gefangenener, der erst vor kurzem zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt worden war. Trotz sofort ausgenommener Verfolgung mit einem Polizeihund war es bis jetzt nicht möglich, denselben wieder zu verhaften.

Wertheim, 30. Juni. Herrn Kapellmeister Schröder, der seit 25 Jahren zur allgemeinen Zufriedenheit die Stadtkapelle leitete, wurde dieser Tage vor der Wohnung ein Abendständchen gebracht. Am Sonntag fand ein Hofgartenkonzert und nachmittags ein Jubiläumskonzert auf dem Schloß statt, die beide sehr stark besucht waren. Die „Liedertafel“ hat Herrn Schröder bereits in der letzten Generalversammlung geehrt und ihm ein hübsches Geschenk überreicht.

Wertheim, 30. Juni. Sonntag früh wurden hier mehrere tausend Brieftauben am Bahnhof aufgelassen; sie waren per Bahn von der Brieftauben-Station Köln nach hier ausgegeben worden.

Schonach, 30. Juni. Dieser Tage konnte Herr Hauptlehrer Hodapp das 30jährige Berufsjubiläum als Lehrer in hiesiger Gemeinde begehen.

Müllheim, 30. Juni. Der Gemeinderat beschloß vorbehaltlich der Genehmigung des Bürgerausschusses die Übernahme einer Bürgerschaft in Höhe von 500 000 M. für Inhabereobligationen der Müllheim-Badenweiler Aktiengesellschaft, unter der Bedingung, daß der jeweilige Bürgermeister der Stadt Müllheim Mitglied des Aufsichtsrats ist.

Badenweiler, 30. Juni. Bei der elektrischen Bahn Müllheim-Badenweiler ist ein neuer Fahrplan in Kraft getreten, der dem bisherigen gegenüber wesentliche Verbesserungen aufweist.

Badenweiler, 30. Juni. Der Großherzog wird dieses Jahr seinen Geburtstag in Badenweiler feiern. Für den Vorabend ist ein Fadelzug mit anschließender Serenade, ausgeführt von sämtlichen Gesangsvereinen der Umgebung geplant.

Welmingen (A. Lörrach), 30. Juni. In der letzten Gemeindeversammlung wurde die Einführung der Elektrizität endgültig beschlossen.

Neberlingen, 30. Juni. Am Sonntag fand hier die Landesversammlung der badischen Gemeindefassenrechner bei einer Beteiligung von ungefähr 250 Personen statt. Zu der Mitgliederversammlung hatte auch der württembergische Landesverband einen Vertreter entsandt. Stadtrechner Kilian aus Gengenbach und Stadtrechner Grampp aus Radolfzell referierten über einen Entwurf wegen Abänderung der Gemeindefassungs- und Voranschlagsanweisung.

(1) Konstanz, 30. Juni. Der hier abgehaltene 4. Bodenseelehrertag war von mehr als 800 Personen besucht. Oberrealschuldirektor Schindler sprach über die Entstehung des Bodensees.

Der kleine Grenzverkehr an der badisch-schweizerischen Grenze.

Konstanz, 30. Juni. Der Jahresbericht der Handelskammer Konstanz für das Jahr 1913 nimmt zu dem von einzelnen badischen, besonders Konstanz, Gewerbetreibenden heftig bekämpften kleinen Grenzverkehr Stellung, indem er u. a. schreibt, es würde oft außer Acht gelassen, daß der Verkehr auf Gegenseitigkeit beruhe, daß er wohl manche Schädigung, aber auch große Vorteile bringe. Wohl würden einzelne Gewerbe, wie Bäcker und Metzger, einen Ausfall an ihrem Absatz erleiden; dagegen aber würden viel bedeutende Geschäfte, die auf die schweizer Kundschaft angewiesen seien, ihren dauernden Bestand und ihre Entwicklung nur einem erleichterten Grenzverkehr verdanken. Diese würden zweifellos ungemein stark geschädigt werden, wenn bei Einschränkung des zollfreien Grenzverkehrs (durch Baden) infolge von Gegenmaßnahmen der Schweiz sie im Verkauf ihrer Artikel nach der Schweiz behindert würden. Das würde dem Schmuggel Vorschub leisten und dazu beitragen, daß ein großer Teil der deutschen Grenzbevölkerung wegen der billigeren Preise auf schweizer Gebiet überfiedeln würde. In diesem Sinne und im Sinne der gegenseitigen Verträglichkeit schließt der Bericht: „Der Bericht der verschiedenen alemannischen Völkerschaften des Bodenseegebietes, der ohnehin schon durch alle möglichen Vorschriften und Zollschranken künstlich erschwert ist, sollte bei den allgemein guten Beziehungen dieser Völkerschaften untereinander nicht noch mehr gehemmt, sondern nach Möglichkeit erleichtert werden.“

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Juni.

Der „Engere Ausschuss“ der Fridericiana machte heute mittag dem Rektor Geheimen Hofrat Dr. Ludwig Klein, Direktor des botanischen Instituts und des botanischen Gartens, in dessen Wohnung einen offiziellen Besuch. Die Herren fuhrten in vollem Wuchs in mehreren Equipagen an der Wohnung ihres Rektors vor.

cn. Sommerwetter. Endlich, nach einer fast siebenwöchigen Regenzeit ist in den letzten Tagen des Brachmonats das ersehnte Sommerwetter eingetreten. Die günstige Gestaltung, die die Luftdruckverteilung zu Ende der verfloffenen Woche angenommen, bewirkte ein allgemeines Aufklären und in ganz Deutschland einen starken Anstieg der Temperaturen. In der Rheinebene ist die Temperatur im Laufe des heutigen Tages bis etwa 30 Grad Celsius im Schatten gestiegen. In den Bergen herrscht prächtiges Sommerwetter. Im Schwarzwald ist die Temperatur zum Wandern angenehm kühl; man genießt abends und morgens eine schöne Fernsicht. Im Hochgebirge des Alpengebietes hat starke Schneeschmelze eingesetzt. Auf der Zugspitze sind in den letzten Tagen ein halber Meter Schnee abgeschmolzen, doch erreicht die totale Schneedecke auf dem Gipfel noch etwa 4 1/2 Meter.

Höhlerien erhielt heute nachmittag ein Teil der hiesigen Schulklassen, bei einem anderen Teil, der heute vormittag keinen Unterricht hatte, wurde der letztere nachmittags wesentlich eingeschränkt.

In unserm Expeditions-Schaufenster bringen wir z. B. Bildnisse des jungen Thronfolgers von Oesterreich, Erzherzogs Karl Franz Josef, sowie seiner Familie zur Ansicht, die uns von der Fa. Geschwister Moos zur Verfügung gestellt werden.

Karlsruhe als Königreich im Jahre 1915. Nach einem Telegramm des Vorstandes des Zweigvereins Karlsruhe des Bundes deutscher Militärärzte aus Kottbus an den Landesverein wird der Bundestag der deutschen Militärärzte 1915 in Karlsruhe stattfinden. Ebenso hat der Verein der badischen mittleren Justizbeamten auf seiner Hauptversammlung in Freiburg beschlossen, die nächstjährige Hauptversammlung in Karlsruhe abzuhalten.

Stadtgartenkonzert zu billigen Preisen. Nächsten Mittwoch, den 1. Juli ds. Js., abends 8 Uhr, findet im Stadtgarten bei guter Witterung wieder ein Konzert zu ermäßigten Eintrittspreisen (20 und 10 Pf.) statt. Die Ausführung des Konzerts ist dem 30 Mann starken Orchester des Musikvereins Harmonie hier übertragen. Das Orchester wird mit diesem Konzert zum erstenmal im Stadtgarten aufzutreten. Es besteht aus jungen Bürgern unserer Stadt, die seiner Zeit ihre musikalische Ausbildung bei der städtischen Schülerkapelle genossen haben. Das Orchester hat schon an anderen Orten schöne Proben seines Könnens abgelegt und es darf erwartet werden, daß es auch mit dem Stadtgartenkonzert durchaus befriedigen wird.

Im Hardtwald wurde unter einer Eiche das Beinchen einer Brieftaube aufgefunden mit einem blutbefleckten Metallring, der die Ziffern 0951/13 und querüber 394 lang; über den Ring war ein Gummiring gezogen mit dem Zeichen S 138. Der zugehörige gefiederte Postillon dürfte einem Raubvogel zum Opfer gefallen sein.

Zu dem blutigen Zusammentreffen der vergangenen Nacht zwischen einem hiesigen Schützmann und angeblich mehreren Studenten der Technischen Hochschule wird uns vom Sekretariat der Fridericiana mitgeteilt, daß der erschossene Karl Burtbüchler aus Barr i. El. im laufenden Sommersemester der Technischen Hochschule tatsächlich nicht als Studierender angehört. Burtbüchler war nur im Sommersemester 1913, sowie im Wintersemester 1913/14 als solcher eingeschrieben. Von anderer Seite verlautet noch, daß die so folgenreichere Namensfeier bei einem Luzernburgischen Studenten in der Oststadt stattfand, woran mehrere Essäer, Russen und Deutsche teilnahmen.

Aus Kunst und Wissenschaft.

Lüdingen, 30. Juni. (Tel.) Die medizinische Fakultät hat den Kommerzienrat Franz, Chef der Ludwigsburger Zithorenfabrik, wegen seiner Radiumstiftung zum Dr. med. Honoris causa ernannt.

Jubiläum im Wolf-Büro.

Berlin, 29. Juni. Zur Feier des 25jährigen Jubiläums des Direktors der Continental-Telegraphen-Compagnie Dr. jur. Heinrich Mantler fand heute in dem Konferenzzimmer der Gesellschaft ein Festakt statt, bei dem der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Dr. Paul von Schwabach dem Jubilar den Dank des Aufsichtsrats für seine hingebende und erfolgreiche Arbeit zum Ausdruck brachte, der das Wolf-Büro eine hervorragende Stellung und die Festigkeit seiner wirtschaftlichen Grundlagen in erster Linie verdankt. Direktor Dr. Diez sprach im Namen sämtlicher Beamten und Angestellten des Büros, die in Dr. Mantler einen Führer von glänzenden Eigenschaften und vorbildlicher Treue verehren, Hofrat Dr. von Marlow brachte

die Glückwünsche der Petersburger Telegraphenagentur dar. Direktor Dr. Mantler dankte in bewegten Worten und rühmte die feste Förderung, die er in seiner Arbeit für das Bureau vonseiten des Aufsichtsrats erfahren habe, und die Treue seiner Mitarbeiter, ohne die er nicht hätte vollbringen können, was ihm nachgerühmt werde. In der Wohnung des Gefeierten fand sich im Laufe des Tages eine große Anzahl von glückwünschenden Besuchern ein, und Drahtgrüße aus aller Welt bezeugten die hohe Verehrung, deren sich Dr. Mantler überall erfreut, wo man seine Persönlichkeit und sein Schaffen kennt.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 30. Juni 1914.

Die nordwestliche Depression, die durch die süd- und südwestwärts gerichteten Ausläufer bis Mitteldeutschland herein bewölkttes Wetter und stellenweise Regen verursacht hat, ist zurückgewichen und über unser Gebiet einflusslos geblieben. Der hohe Druck, dessen Kern gestern über dem Westen gelegen war, hat sich auf das Binnenland verlegt und es herrscht hier unter seiner Einwirkung heiteres sehr warmes Wetter. Wahrscheinlich wird aber das Maximum weiter ostwärts wandern und dann werden sich wohl Randgebilde der nordwestlichen Depression geltend machen; es kann deshalb vorerst noch mit heiterem, sehr warmem Wetter gerechnet werden, für später stehen jedoch vielfach Gewitter in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Juni, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel, etc. Data for 29th, 30th, and 31st June.

Höchste Temperatur am 29. Juni: 27 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 15 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 30. Juni, 7.26 Uhr früh: 0.0 mm. Wetternachrichten aus dem Süden vom 30. Juni früh. Lugano wolkenlos 20 Grad, Biarritz heiter 32 Grad, Triest wolfig 25 Grad, Florenz heiter 21 Grad.

Auswärtige Todesfälle.

Bruchsal: Carl Hohenheimer, Privatier, alt 67 Jahre. Heilbronn: Benjamin Wittroff, Privatier, alt 78 Jahre. Heidelberg: Heinrich Steubing, Landwirt, alt 85 Jahre. Freiburg: Johann Schmidt, Maler, alt 29 Jahre.

Advertisement for Richard Brandt's Schweizerpillen, featuring a logo and text describing the medicine's benefits for various ailments.

Advertisement for NIVEA Creme und Seife, highlighting its benefits for skin care and regular use.

Advertisement for Pring-Bier Karlsruhe, featuring a logo and text about the beer's quality and origin.

Advertisement for Friedrichsbad, Kaiserstrasse 136, offering swimming lessons and water therapy.

Large advertisement for Geschwister Baer, offering a 10-50% discount on laundry items from July 1st onwards.

Von Mittwoch, den 1. Juli ab:

Grosser Inventur-Ausverkauf

Der Verkauf erfolgt vielfach

unter der Hälfte der seitherigen Preise!

Damen-Kostüme, Leinen- und Frotté-Stoffe in weiss und anderen modernen Farben

Serie A statt 21.50 nur 7.50	Serie B statt 35.— nur 12.50	Serie C statt 25.— nur 19.50	Serie D statt 32.50 nur 24.50	Serie E statt 40.— nur 32.50
-------------------------------------------	-------------------------------------------	-------------------------------------------	--------------------------------------------	-------------------------------------------

Damen-Kostüme, reinwollene Kammgarn-Stoffe, Cotelé, Garbadine und moderne Sportfarben

Serie A statt 25.— nur 13.50	Serie B statt 35.— nur 19.50	Serie C statt 45.— nur 29.50	Serie D statt 55.— nur 35.—	Serie E statt 75.— nur 48.—	Serie F statt 110.— nur 65.—
-------------------------------------------	-------------------------------------------	-------------------------------------------	------------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------------------

Damen-Kostüme, Stoffe englischer Art

Serie A statt 22.50 nur 9.50	Serie B statt 29.— nur 17.50	Serie C statt 42.— nur 25.—	Serie D statt 65.— nur 37.50	Serie E statt 85.— nur 48.—
-------------------------------------------	-------------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------------------	------------------------------------------

Kostüm-Röcke, Frotté, Leinen, Stoffe englischer Art, marine u. schwarz Kammgarn, Plaidstoffe zum Teil mit modernem Tunik

Serie A statt 5.50 nur 3.—	Serie B statt 7.50 nur 5.—	Serie C statt 14.50 nur 9.50	Serie D statt 25.— nur 15.—	Serie E statt 35.— nur 21.50
-----------------------------------------	-----------------------------------------	-------------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------------------

Damen-Mäntel, kurze Sport- und lange engl. Façons, einfarbige oder gemusterte Stoffe

Serie A statt 9.50 nur 5.50	Serie B statt 15.— nur 7.50	Serie C statt 25.— nur 9.50	Serie D statt 29.50 nur 15.—	Serie E statt 35.— nur 21.50
------------------------------------------	------------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------------------	-------------------------------------------

Reise-Gummitin- u. Gummi-Mäntel in Wolle und Seide

Serie A statt 18.50 nur 9.50	Serie B statt 25.— nur 16.50	Serie C statt 27.50 nur 19.50	Serie D statt 35.— nur 23.50	Serie E statt 38.— nur 27.50	Serie F statt 45-65.— nur 34.50
-------------------------------------------	-------------------------------------------	--------------------------------------------	-------------------------------------------	-------------------------------------------	----------------------------------------------

Stickerei-Kleider

Serie A	statt 19.50 bis 35.—	nur 9.50
Serie B	statt 29.50	nur 15.—
Serie C	statt 42.50	nur 24.50
Serie D	statt 45.—	nur 32.50

Seidene und wollene Kleider

Serie A	statt 30.—	nur 15.—
Serie B	statt 40.—	nur 20.—
Serie C	statt 45.—	nur 25.—
Serie D	statt 65.—	nur 35.—

Musseline-Kleider

Serie A	statt 16.50	nur 9.50
Serie B	statt 22.50	nur 15.—
Serie C	statt 30.—	nur 19.50
Serie D	statt 35.—	nur 24.50

Blusen, Batiste, Voile, Lingerie

Serie A	statt 2.75	nur 1.50
Serie B	statt 3.50	nur 2.50
Serie C	statt 5.50	nur 3.75
Serie D	statt 6.50	nur 4.75
Serie E	statt 9.50	nur 6.50

Seidene- und Spitzen-Blusen

Serie A	statt 7.50	nur 4.50
Serie B	statt 15.00	nur 6.50
Serie C	statt 20.00	nur 10.00
Serie D	statt 30.00	nur 15.00
Serie E	statt 40.00	nur 25.00

Woll- und Musseline-Blusen

Serie A	statt 3.50	nur 2.25
Serie B	statt 4.75	nur 3.50
Serie C	statt 6.50	nur 4.50
Serie D	statt 9.00	nur 6.00
Serie E	statt 15.00	nur 8.00

20% Rabatt Schwarze Paletots, Bozener Mäntel, Loden-Câpes **20% Rabatt**
Morgenröcke Kinder-Kleider

Erbprinzen-
strasse 31 **M. Schneider** Ludwigs-
platz.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armee-Korps. Beamte der Militärverwaltung.

Im aktiven Heere. Ernann: Schmidt, Geh. Kr.-Rat und Mil.-Int. des 14. A.-K., zum Wirkl. Geh. Kr.-Rat; der Ob.-Mil.-Int.-Sekretär Vergau (14. A.-K.) zum Geh. exped. Sekretär. Stenz, Mil.-Int.-Sekr., von der Int. des 14. A.-K. zu der des 15. A.-K. vers. Ernann mit Wirkung vom 1. April 1914: die Mil.-Int.-Diätare Fuhs (Hans) (29. Div.) zum Mil.-Int.-Sekretär, Schwan (14. A.-K.) zum Mil.-Int.-Registrator.

Im Beurlaubtenstande. Bartels (Mosbach), Klume (Freiburg i. B.), Ob.-Apotheker des Beurl.-Standes, der Abschied bew.

Personalmeldungen

aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe.

Angenommen: zu Postanwärtern: Karl Müller, Eugen Kuthardt in Pforzheim; zum Telegraphenanwärter: Philipp Winnes in Mannheim; zur Telegraphengehilfin: Elsa Haufer in Karlsruhe; zum Postagenten: Georg Reibold in Wilhelmsfeld.

Ernann: zu Postassistenten: die Postanwärter: Mathias Dieb in Mannheim-Neudorf, Joseph Droll, Johann Bekker in Mannheim, Ad. Reicht in Pforzheim; die Postgehilfen: Heinrich Albrecht in Karlsruhe, Adolf Flegler in Weinheim, Georg Hollerbach in Pforzheim, Dillweissenstein, Otto Krieger in Mannheim.

Etatmäßige angestellt: die Postassistenten: Heinrich Benz, Rudolf Kaiser, Ernst Koberl, Kaver Müller, Johann Odenfuß, Karl Oehlbach, Karl Weiffert, Emil Reischmann, Joh. Scheu, Jakob Schmitt und Ernst Wette in Mannheim; die Telegraphenassistenten: Georg Valt in Heidelberg, Emil Scheerer, Christian Stephan in Mannheim; die Telegraphengehilfinnen: Luise Freund in Mannheim, Frieda Oehlwald in Pforzheim.

Verfetzt: die Postsekretäre: Joseph Häubner von Keilingen nach Hohlbach (H. Heidelberg), Heinrich Haufer von Menzingen nach Keilingen, Heinrich Kircher von Karlsruhe nach Menzingen; der Oberpostassistent: Theodor Schweinfurth von Karlsruhe-Mühlburg nach Sedach unter Ernennung zum Postverwalter daseibst; der Postverwalter: Ludwig Diehm von Sedach nach Medesheim; die Postassistenten: Peter Guttschlich von Karlsruhe nach Weinheim, Friedrich Kern von Karlsruhe nach Bühl, Joseph Michelbach von Weinheim nach Mannheim, Hubert Müller von Durlach nach Karlsruhe, Wilhelm Müntel von Osterfeld (Weiskalen) nach Karlsruhe.

In den Ruhestand treten: die Postsekretäre: Karl Vader in Langenbrünnel, Wilh. Baumann in Schriesheim.

Freiwillig ausgeschieden: die Telegraphengehilfin Margarete Frommer in Pforzheim.

Gestorben: die Telegraphengehilfin: Margarete Bollrath in Mannheim.

Karlsruher Schwurgericht.

Δ Karlsruhe, 30. Juni. Heute vormittag 9 1/4 Uhr nahmen die Verhandlungen des Schwurgerichts des 3. Viertels dieses Jahres ihren Anfang. Vor Eintritt in die Tagesordnung gab der Vorsitzende der Session, Landgerichtsdirektor Dr. Reih, in umfassender und allgemein verständlicher Form die übliche Belehrung an die Geschworenen über die Rechte und Pflichten ihres Ehrenamts. Darauf wurde in die Verhandlung des ersten Falls der Tagesordnung, der Anklage gegen den am 1. Oktober 1891 zu Kirrlach geborenen Fabrikarbeiter Adam Schuhmacher III wegen

Körperverletzung mit Todesfolge.

eingetreten. Landgerichtsdirektor Dr. Reih leitete die Verhandlung, Staatsanwalt Ruenger vertrat die Anklage und Rechtsanwalt Max Oppenheimer führte die Verteidigung des Angeklagten.

Am 5. April ds. Js., am Palmsonntag, abends zwischen 10 und 11 Uhr, geriet der Angeklagte Schuhmacher auf der Straße vor der Lammwirtschafft in Kirrlach aus unbedeutender Ursache mit zwei jungen Burschen, namens Ferich und Peter Maier in Streit und verabsolgte ersterem eine gehörige Tracht Prügel, worauf Ferich und Maier die Flucht ergriffen. Schuhmacher verfolgte beide mit einem Kameraden und erreichte sie kurz vor der Wohnung Maiers. Dort kam plötzlich der Bruder des einen Verfolgten, Ludwig Maier, dazu und trat dem Schuhmacher entgegen. Ludwig Maier und der Angeklagte Schuhmacher gerieten nun aneinander und Maier schlug letzterem einigemal ins Gesicht und packte ihn am Hals. Jetzt kam der Polizeidiener des Orts zu der Kauferei und wollte die Gegner trennen. Im gleichen Augenblick, als der Polizeidiener den Maier angefaßt hatte und ihn wegziehen wollte, zog der Angeklagte Schuhmacher das Messer und versetzte dem Maier einen wuchtigen Stich in die Stirn, oberhalb des Auges. Der Verletzte wurde darauf in seine Wohnung und zu Bett gebracht; anfänglich schien die Verletzung nicht besonders gefährlich, aber nach einigen Tagen verschlimmerte sich das Befinden des Kranken so, daß man beschloß, ihn ins Krankenhaus nach Heidelberg zu bringen, wo er dann am Karfreitag in hoffnungslosem Zustand eingeliefert wurde. Die Ärzte stellten eine hochgradige Gehirnentzündung fest und trotz sofortiger Operation starb Ludwig Maier nach einigen Tagen. Nach der Sektion der Leiche war die schwere Gehirnentzündung die Todesursache; die Gehirnentzündung war aber nach dem Sachverständigengutachten eine Folge des von Schuhmacher geführten Stiches.

Gegen letzteren wurde deshalb die eingangs angeführte Anklage erhoben. Er ist sonst ein arbeitsamer, gut beleumundeter Mensch, dem von seinen Arbeitgebern und Bekannten das beste Zeugnis ausgestellt wird. Wenn er aber getrunken hat, soll er zu Gewalttätigkeiten neigen, und getrunken hatte er am Tag der verhängnisvollen Kauferei.

Der Staatsanwalt beantragte die Bejahung der im Sinne der Anklage gestellten Schuldfrage, ebenso Bejahung der Frage nach mildernden Umständen.

Die Verteidigung plädierte auf Verneinung der Schuldfrage, da Notwehr vorliege.

Die Geschworenen fällten ihren Wahrspruch dem Antrag des Staatsanwalts gemäß, worauf das Gericht den Angeklagten unter Einrechnung einer früheren jeshwöchentlichen Gefängnisstrafe zu einer Gesamtstrafe von 1 Jahr 1 Monat Gefängnis verurteilte. 2 Monate der Strafe sind durch die Untersuchungshaft verbüßt. Ein Antrag der Verteidigung auf Aufhebung des Haftbefehls wird abgelehnt.

Norddeutscher Lloyd Bremen. Wer sich zur Reise nach Amerika, Asien, Afrika, Australien rüht, wende sich an Friedrich Kern, Generalvertreter in Karlsruhe, Marktstraße 22, Ecke Schloßgasse. — Billete zu Originalpreisen.

Eine Ueberraschung

Wegen Umbau kommen, um vollständig zu räumen, große Posten Waren jeder Art spottbillig zum Verkauf!

Einige Beispiele meines Angebotes:

3 Serien Kleider- u. Blusenstoffe ohne Rücksicht auf früheren Preis Meter bis Mk. 4.50 Serie I 75, Serie II 100, Serie III 150 Meter

3 Serien Woll-Mousseline 10796 Serie I 75, Serie II 100, Serie III 125 Meter

3 Serien Baumwoll-Mousseline Serie I 25, Serie II 35, Serie III 48 Meter

Große Posten Damen-Blusen weiß und farbige Unterröcke, Damen-Wäsche, Damen- und Kinder-Schürzen, Strümpfe, Handschuhe, Korsetts, Herren-, Knaben- und Jünglings-Anzüge, Herren-Wäsche, Trikotagen, Socken, Hosenträger.

Doppelte Rabattmarken auf nicht zurückgesetzte Waren.

J. Schneyer

Werderplatz + + Filiale: Rheinstraße 48.

Beachten Sie vor Ihrem Einkauf stets meine 10 Schaufenster.

Württembergischer Kavalleristen-Berein. Karlsruhe (Baden).

Mittwoch, den 1. Juli 1914, abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokal „Alte Brauerei Bismarck“, Herrenstraße 10. Ehemalige württembergische Kavalleristen beaufs Aufnahme freis willkommen. Der Vorstand.

Keuchhusten Naturheilkunde

behandelt durch R. Schneider, Ruppurrerstr. 10, II, Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. 10711* Anatomisch und physiologisch gebildet. Ueber 20jährige Erfahrungen. 14 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741. Sprechz. bis 9 Uhr, 1-4, Sonnt. b. 11 Uhr.

Metallbetten

Solzrahmenmatratzen, Kinderbetten billigst an Private. Katalog frei. Eisenmöbelfabrik Zuhl i. Th.

Pferd

mittleres Gewicht, stadtkomm, möglichst mit Geißir sofort zu kaufen gesucht. Gest. Angebote unter Nr. 10893 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Weinfässer

(70-90 Liter). Offerten m. Preis unter Nr. 882618 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 44

Sehr gute Grifflenz

durch Uebernahme eines Geschäftes besonders für eine bessere Dame, eogl. mit Tochter geeignet. Gest. Anfr. an Joh. Petri, Karlsruhe, Marktstraße 22, erb. 10975

Baden-Baden.

Zu verkaufen in der Nähe des Marktes Heiners Geschäftshaus 233032 mit gutem Keller. Näheres auf Anfragen unter A. Z. postlagernd Baden-Baden.

2 Drehbänke

für Fuß- u. Kraftbetrieb, worunter 1 englische mit Zeituhr, nebst verschied. Werkzeug zu verkaufen. 833058 Kaiserstr. 35, im Laden. Serrenfabrik, Freilaut, gut erhalten, sofort für 15 Mk zu veräußern. Poststraße 54, part. 833078

Zum Umzug auf Kredit! Möbelhaus Maier Weinheimer nur Kronenstr. 32. empfehle kompl. Zimmer-Einrichtungen in jeder Preislage, sowie einzelne Möbel: Buffets, Vertikos, Chiffonnières, Spiegelschränke, Diwans, Trumeaux, Stühle, Küchenschränke etc. in reicher Auswahl, guten Qualitäten, zu sehr billigen Preisen. Für Brautleute besonders günstiger Einkauf. Franklieferung auch nach auswärts.

KREUZBRUNNEN, FERDINANDSBRUNNEN: Sicher abführende Wirkung ohne Reizung der Darmtätigkeit bei Fettsucht, Magenleiden, Hämorrhoiden. RUDOLFSQUELLE: Durchgreifendes Mittel bei Blasen- u. Nierenleiden, Gicht, Rheumatism, Harnsäure etc. WELTKURORT MARIENBAD TRINK-KUREN (Oesterreich.) Ambrosiusbrunnen: EISENREICHSTE QUELLE EUROPAS. Bleichsucht, Blutarmut. Hervorragendes blutbildendes Mittel. NATÜRLICHES MARIENBADER BRUNNENSALZ, BRUNNEN-PASTILLEN. Broschüren in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien.

An- und Verkauf

Gebrauchter Landauerwagen, auch für Betrieb geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres 833064 Kapellenstraße 42, im Laden.

Verloren

gold. Zwifler, Geg. Belohnung abgegeben. Strichstr. 54 II. 833075

Ein Waschtisch

mit Marmorplatte, ein Nachttischchen, 1 Spiegel, 1 Stuhl, badewanne u. verschiedenes. Kapellenstraße 42, 3. Stod.

Zwei helle Kleider

für mittlere Figur (jugendlich) billig zu verkaufen. 833062 Kapellenstraße 42, 3. Stod.

Inventur-Ausverkauf!

Zwecks totaler Räumung unseres gut sortierten Lagers in Sommerartikeln, gewähren wir

bedeutende Preis-Herabsetzungen von 20-40%

Damen-Kleidung!

- Weisse Stickerei - Kleider früher bis Mk. 52.— jetzt **35.00**
- Weisse Crêpon - Kleider früher bis Mk. 39.50 jetzt **29.50**
- Französische Crêpon - Kleider früher bis Mk. 52.— jetzt **28.00**
- Wasch-Kostüme früher Mk. 33.— 29.— 15.50 jetzt 25.— 20.— **11.50**
- 3 Serien farbige Leinen- u. Frotté-Röcke früher bis 22.80 16.50 12.50 jetzt 13.80 11.50 **7.50**

ausserdem vergüten wir

auf alle Artikel, auch auf die im Preise ermässigten, ausgenommen Kurzwaren, bei Barkäufen

Doppelte Rabattmarken

oder

10% Rabatt.

Damen-Blusen!

- Weisse Voile- und Crêpe - Blusen jetzt Mk. 8.80 5.50 **4.80**
- Elegante Wasch - Blusen im Preise bedeutend ermässigt
- Weisse und farbige Wollcrêpe - Blusen jetzt Mk. 5.90 und **4.30**
- Hemd - Blusen mit Stehkragen früher Mk. 10.80 jetzt **7.50**
- 2 Serien farbige Crêpe de chine - Blusen früher Mk. 26.50 u. 22.50 jetzt Mk. 20.— u. **17.50**

3 Posten halbfertige Stickerei-Roben von 4,10 Mtr. früher Mk. 29.50 19.50 u. 15.50 jetzt **20.— 15.— 10.**

- Weisse gestickte Voile-Volants ca. 60 cm. breit, jetzt Meter Mk. **2.50**
- Weisse Stickerei-Stoffe ca. 110 cm. breit bis 30 Proz. ermässigt.
- Weisse Stickerei-Untertaillen leicht angetraubt, weit unter Preis.
- Weisse Batist-Kragen (Rollfaçon) Stück 1.— 75 Pfg. **50 Pfg.**
- Wasch-Unterröcke aus besten Stoffen Mk. 2.50 2.30 1.65. **1.40**

- Halb-Handschuhe weiss, schwarz u. farbig Paar **30 Pfg.**
- Halb-Handschuhe weiss, langes Façon, früher 70 Pfg., jetzt Paar **50 Pfg.**
- Finger-Handschuhe weiss, schwarz und farbig, früher Mk. 2.— 1.60 1.20 jetzt Paar 1.50 1.10 **80 Pfg.**
- Damen-Strümpfe, nahtlos, Baumwolle, schwarz Paar **50 Pfg.**
- Damen-Strümpfe, Flor schwarz u. lederfarbig Paar Mk. **1.—**

Geb. Ettliger

Hoflieferanten

Keine Auswahlendungen.

Kein Umtausch zurückgesetzter Artikel.

Änderungen unter Berechnung der Selbstkosten.

Die **Beerdigung** unserer lieben Tochter und Schwester **Therese** findet morgen Mittwoch, nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Leichenhause ausstatt.

Fr. Maucher, Direktor mit Familie.

11006

Heulieferung.

Die Lieferung von 3800 Zentner gutem Heu für den Stadt. Schlacht- und Viehhof ist zu vergeben.

Schriftliche Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Montag, den 13. Juli d. J., vormittags 11 Uhr, bei der Schlachthofdirektion einzureichen, wofür die näheren Bedingungen, sowie die Bestimmungen über Vergütung von Arbeiten und Lieferung für die Stadt zur Einsicht aufliegen und Angebotsformulare abgegeben werden.

10979

Karlsruhe, den 30. Juni 1914.

Stadt. Schlacht- und Viehhof-Direktion.

Zu kaufen gesucht: Schließfach oder Reisefloffer.

Offerten unter Nr. 333088 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Meyers

Großes Konversations-Lexikon (Pracht Ausgabe, 20 Bände) infolge Wegzugs billig zu verkaufen; noch nicht gebraucht.

Offerten unter Nr. 333082 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wäschegarnitur, mit 4 Sessel, 1 Waschtisch, 1 Schrank, billigst zu verkaufen.

Abademiestraße 24 111.

??? Fahrrad ???

Marke „Prestito“, billig zu verkaufen. Hauptredstr. 18, 2. Stod. 1fs.

2 Vorhanggalerien, 3 Meter lang, mit Draperie, zu verkaufen. Sonntagsplatz 2, 2. St. 333109

Motorrad

M.-S.-U., 2 1/2 P.S., Magnetz., 140 Mark zu verkaufen. 333089

Müppurr, Altmendstraße 25.

Einige sehr gute Delgemälde

sind umständehalber äußerst billig zu verkaufen.

Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 333113.

Damen-Fahrrad,

bes. gutes Rad (Del-Witz) N. 45.— zu verkaufen. 333005

Zelfingstraße 33, im Hof.

Saison - Räumungsverkauf

beginnt 1. Juli.

Stein-Denninger

Teleph 3090 Korsett-Spezialgeschäft Waldstraße 36

Rabattmarken. 10987

Empfehle reiche Auswahl in preiswerten Korsetten, neuester Schnitt mit 10% oder doppelte Rabattmarken.

— Ein Posten Tüllkorsetts von Mk. 3.— an. —

Prof. Gärtner'sche Säuglings-Milch

anerkanntermaßen bester u. naturgemäßer Ersatz der Muttermilch.

Schleimmilch

vorzüglich bewährt gegen Durchfälle der Kinder.

Sterilis. Voll- und Magermilch, Pasteurisierte Vollmilch, Kefir, Kaffeesahne, Schlagrahm, sauren Rahm. 10984

Täglich frische Tafelbutter, Destilliertes Wasser, garantiert rein, für chemische, photographische u. elektrische Zwecke.

Karlsruher Sterilisier-Anstalt

Dr. Sandel Nachf.

Leopoldstraße 20. Telephon 1859.

Zu verkaufen:

3 Vertiko, Waschkommode, 1- und 2-tür. Schränke, Kommode, 1 Buffet, Küchene u. Nimmertische, Stühle, Spiegel, 5 Klüßelbüchse, Garde, robenitänder, Sofa, einige faub. Betten, darunter mit u. ohne hohem Haupt, engl. Betten, 2 kompl., gleiche halbr. Betten, Küchenchränke, Schäfte, 1 Verb., alles billig. 11000

Ludwig-Wilhelmstraße 5, part.

Auf Haus in der Altstadt werden

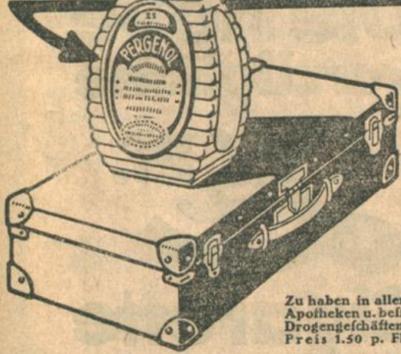
2000-3000 Mk. gesucht

per Oktober oder sofort, zu 5-5 1/2%, Zins innerhalb 63% der Schätzung. Angebote mit Nr. 11001 beförd. die Expedition der „Bad. Presse“.

Gisidrank, eintürig, gut erb., bill. zu verkaufen, 333121, 34

Zu erf. Mühlburg, Rheinstr. 70, IV

Kein Mundwasser im Koffer



sondern **Pergenol-Mundwasser-Tabletten**

Sie liefern in Wasser aufgelöst ein sofort gebrauchsfertiges Mundwasser, das die Zähne bleicht, ohne sie anzugreifen, den Zahnstein löst und vor Erkältungen schützt.

Zu haben in allen Apotheken u. bef. Drogengeschäften. Preis 1.50 p. Fl.

Goldene Medaille der Internat. Hygiene-Ausstellung, Dresden 1911.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Räumungs-Verkauf



Frau M. Eisenhardt

Telephon 5680.

Mitglied des Rabattsparvereins.

Kaiserstr. Ecke Adlerstr.

Sensationelles Angebot.

Während meines Saison-Räumungs-Verkaufs gewähre auf sämtliche

moderne Damen- und Kinder-Konfektion

20-33 1/3 % Rabatt.

Modelle weit unter Selbstkostenpreis.

10923

Alle Piècen früherer Saisons sind an besonderen Ständern sortiert und werden zu bedeutenden Verlustpreisen abgegeben.

Änderungen zum Selbstkostenpreis. Auswahlendungen werden nicht gemacht. Beachten Sie meine Schaufenster.

Gasofen-Lieferung.

Das städt. Gaswerk übernimmt die Lieferung von **Kofis** an die hiesige Einwohnerschaft für die Zeit vom 1. September 1914 bis 31. August 1915. Bestellungen, die bis 15. September d. J. erfolgen, werden solche auch zugesandt.

ermäßigter Preis
(Abonnementspreis) 10085

Lieferungsbedingungen und Bestellkarten sind in beiden Gaswerken, Kaiser-Allee 11 und Schlachthausstraße 3, erhältlich, auf Verlangen werden solche auch zugesandt.

Bestellungen werden im Verkaufs- und Versandbüro, Kaiser-Allee 11, entgegengenommen. Fernsprecher Nr. 347, 396.

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Wo verkaufe ich meine abgelegten Herrenkleider und Uniformen zu höchsten Preisen? Nur in **Weintraubs An- und Verkaufsgeschäft, Kronenstr. 52.**

Überall hört man, wie gut **Zuckers Original-Kräuter-Haarwasser** bei dünnem, schwachem, sprödem Haar, bei Kopfschuppen, Juckreiz und

Haarausfall

ist. Tausende verdanken ihm ihr schönes, prächtiges Haar; verhütet vorzeitiges Ergrauen und beschert der Haare, Selbst und erfrischt wunderbar die Kopfhaut und stärkt den Haarboden. Von ersten Autoritäten warm empfohlen. Flasche M. 1.25, M. 1.75 und M. 2.50. Dazu **Zucker's lomb. Kräuter-Shampoo**, Patent 20 Pf. prophylaktische Wirkung, von Tausenden nicht. Gibt bei **W. H. Eschenring, Karl Roth, D. Mayer, W. H. Baum, H. Dieler, Th. Walz, Otto Fischer u. S. Dehn** Nachf.; Drogerie in Mühlburg; **M. Strauß**; in Ettlingen: **Rob. Ruf**; in Durlach: **August Peter**. 2921

Hebamme

I. Klasse 143 J. **Frau Margot, Gent, Rue du Rhône 23** nimmt zu jeder Zeit

Pensionärinnen auf **Alttertümern** sucht zu kaufen.

S. Gämle, Markgrafenstr. 22/23

Freiwillige Versteigerung.

Wegen Räumung des Ladens versteigern wir gegen bare Zahlung am **Mittwoch, den 1. Juli 1914**, von nachmittags 3 Uhr ab, im Ladenraum, **Jähringerstraße 25**, dahier einen größeren Posten eingerahmter Bilder (Delgemälde, Kunstblätter, Holzschnitte etc., etc.) und verschiedene kleinere und größere beglaste Aushängeläden. Günst. Gelegenheit für Brautleute.

Karlsruhe, den 27. Juni 1914.

Arthur Link & Cie.

Badische Treuhand-Gesellschaft

m. b. H. Erbprinzenstr. 31 **Karlsruhe** Telephon 1526.

Finanzierungen, Mitwirkung bei Gründungen und Beteiligungen, **Diskontierung von Buchforderungen.**

— Unbedingte Verschwiegenheit. — 3877

Reformschule Blaubeuren (Württ.).

Vorbereitung für alle Schulprüfungen. — Höhere Handelsschule, Musterkontor. Herrliche gesunde Lage. Beste Erfolge. **Prospekte u. Referenzliste kostenlos.**

Solbad Rappennau

Bad-Hotel „Zur Saline“. Großer Heilerfolg. 27 grad. Sole, staubfrei auf einem Hügel gelegen. Große Hochwäldungen in unmittelbarer Nähe. Billige und gute Pension. 61 J

Man verlange Prospekte. Telephon Nr. 6 Wimpfen.

Detektiv-Institut „Argus“

A. Maier & Co., G. m. b. H., Mannheim O. 6, 6, Tel. 3305, bei Ermittlungen, Erforschungen u. Privatankündigungen aller Art. 1458a*

Blitz-Blank-Wachs

Schönes Linoleum und Parkett können Sie nur erhalten, wenn Sie dasselbe mit **Blitz-Blank-Wachs** behandeln.

Blitz-Blank-Wachs reinigt, desinfiziert und macht ohne besondere Anstrengung verblühten die schmutzigen Böden

Blitz-Blank-Wachs gibt einen schönen nicht fleckigen Hochglanz **Blitz-Blank-Wachs** erhält die Böden immer hell und frisch in ihrer Farbe **Blitz-Blank-Wachs** ist zu beziehen durch die

Blitz-Blank-Werke Karlsruhe Luisenstraße 29, Tel. 1677.

Prompter Versand nach auswärts. Preis per kg 1.80, bei 5 kg franco und billiger. 19930

Feinste Tafelbutter,

sowie Kochbutter u. Butterfett liefert **W. Schnetzer junior, Rempen-Platz 41.** 8768a*

Butter.

Feinste Molkereibutter versendet in Vollfoll von Pfd. 1.25 franco. Anschlagbutter p. Pfd. 1.15 ab Station. 4147a, 3.9

Die Molkerei G. Rehm, Blumern, D.A. Riedlinge

Reell Geschäfts einget. alle bef. Zigaretten-Marken f. Sandler. 32791a Postlagerkarte 97, Mannheim 2. 27.10

Ausgegangene Haare kauft zu höchsten Preisen. 8782* **Oskar Decker, Haarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstraße 32.**

Fabelhaft billiger Saison-
Räumungs-Verkauf
 Grosse Posten
Stroh-Hüte
 für
 Herren, Knaben und Kinder
 bis zu **50%** ermässigt!
 (teils noch mehr)
 Moderne Riesen-Auswahl Keine Partie-Waren

Auf nicht ermässigte Preise **Extra-Rabatt!**

Echte Herren-
Panama
 Seit Jahren unsere größte Spezialität.
 mit **25%** Rabatt.

Echte Damen-
Panama
 bis **50%** Rabatt.

Hut-Mode-Haus
Wilh. Zeumer
 Kaiserstraße 125/127. 10995

Zur Unterstützung des Leiters unserer Holzwarenfabrikation suchen wir einen tüchtigen

Techniker
 zum baldigen Antritt.
 Derselbe muß mit allen neueren Holzbearbeitungsmaschinen vertraut sein, gründliche Erfahrung in rationalen Arbeitsmethoden und Lohnweisen haben, sowie Gewandtheit im Verkehr mit den Arbeitern besitzen.
 Bewerber, welche schon in ähnlicher Stellung tätig gewesen sind, werden bevorzugt. Es bietet sich

Lebensstellung.
 Angebote mit ausführlichem Lebenslauf, Angaben über Militärverhältnisse, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind zu richten an
E. A. Naether Akt.-Ges.,
 älteste u. größte Kinderwagen- u. Holzwarenfabrik,
 Zeitz. 4175a.22

Erfindung. 300-500 Mk. monatl. Personen in Stadt und Land auch im Nebenberufe d. Hebernahme einer **Engros-Versandstelle** zu Kaufe verdienen. Aufsehen-erregende Neuheit. Schläger ersten Ranges. Jede Hausfrau ist Käufer. Täglich 2-3 Stb. Versand und Schreibarbeit. Kapital nicht erforderlich. Sofortiger Verdienst. Reflekt. gratis. Auskunft kostenfrei. Off. unt. „Neuer Beruf“ an Bruno Schäfer, Leipzig, Marktstr. 6.

Tüchtiger Funkentelegraphist
 mit Prüfungsergebnis, mögl. gel. Mechaniker oder Schlosser ist. gel. Offerte m. Zeugnisabschr. u. Lohnanfr. u. Nr. 4211a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein tüchtiger und nüchtern **Locomotivführer**
 für Erarbeiten kann sofort ein- treten. Zu melden bei 4178a Bauunternehmer **Kob. Rösch, Donauinsingen.**

Modellschreiner
 selbständiger, für dauernd sofort gesucht. 332979
 Rintheimer Straße 22.

Automaten-Einrichter
 für Eleband- und Gruben-Auto- maten sofort gesucht. Derselbe muß hauptsächlich mit der Schrauben- fabrikation vertraut sein, saubere Arbeit liefern können u. darf nicht organisiert sein. Schriftl. Mit- teilungen mit Angabe des Alters u. Zeugnisabschriften an: 4132a.3
 Linke-Holmann-Werke, Breslau 17.

Tüchtige Schlosser
 (Anschläger) sofort dauernd gesucht. 333045 Oskar Maier, Gerwigstr. 9.

Fahrrad-Mechaniker,
 nur tüchtige, vertrauenswürdige erste Kraft, sofort gesucht. 10992.1

Wartung & Rügler
 Webere tüchtige

Schuhmacher
 außer dem Hause sofort gesucht.
Max Lösch,
 Helfenstr. 9. 10977

Karlsruher Eislauf- u. Tennis-Verein (e. V.)
 Einige aus der Schule entlassene **Jungen**
 werden auf dem Alb-Sportplatz zum Ballaufheben sofort enga- giert. 10973
 Suche a. sof. Eintritt tücht.

Buffetfräulein
 in groß. Restaurant nach Forstheim
 Offerten mit Gehaltsansprüche und Photographie unter Nr. 4209a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1
 Zur Beaufsichtigung eines 9jähr. Knaben während seines 2-3wöchig einfachen **Landaufenthalts**
 in geandrer Lage wird per Mitte Juli besseres Fräulein od. junge Frau bei freier Station gesucht. Angebote unter Nr. 333104 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht
 auf 1. oder 15. Juli bei gutem Lohn solides, lauberes, in der guten bürger- lichen Küche perfektes **Mädchen,**
 das etwas Hausarbeit mit übernimmt. 332086.3.2
Bachstr. 22.
Gesucht für sofort bei hohem Lohn ein braves, fleißiges Mädchen
 das schon in gut. Haushalten geübt hat, für kleinen Haushalt. 4186a
 Frau Dr. G. Goes, Oberkirch- Odenländisches, lauberes **Mädchen gesucht.**
 Gute Behandlung zugesichert. Ge- legenheit zur Auszubildung i. Haus- halt reichlich vorhanden. 10987
 Binceniusstraße 7.

Zur Aushilfe
 ein Mädchen für häusl. Arbeiten für 1. bis 15. Juli gesucht. Näh. Ritterstraße 22, III. Aufg. links.

Mädchen
 für Küche welches schon geübt hat, auf 1. Juli gesucht. Anfangslohn 25 Mark. **Schlachthofreparatur** 333092.2.1 D. Edelmann.
 Braves, fleißiges **Mädchen**
 per 1. Juli bei hohem Lohn gesucht. Adlerstr. 15, Laden. 333086
 Ein braves, fleißiges **Mädchen**, welches womöglich schon in Stella- wart, gesucht. 333061
 Wendelssohnplatz 3, IV. St.
Tüchtiges Mädchen, ehlich und zuverlässig, welches auch mit Küch- ern umgehen kann, sofort gesucht. Waldstr. 4, Goldwarenladen.

Lauffrau
 gesucht, donnerstags 1½, nachm. 1 Stunde 333112
 Kriegstraße 127 II.

Generalagentur von Baden
 von erstklassiger, alteingeführter Unfall- und Haftpflicht-Ver-
 Ges. ist zu vergeben. Großer Inhaberkreis und Organisation vorhanden. Tatkraftige Unterstützung durch die Gesellschaft zugesichert. Unmittelbarer Verkehr mit der Direktion. Für tüchtige Fachleute, auch für Inspektoren, die sich selbständig machen wollen, günstige Gelegenheit zu ausichtsreicher Erfinden. Offerten mit genauem Lebenslauf und Referenzen unter **M. U. 3624 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (Diskretion auf Wunsch zugesichert.) 4205a

Tüchtiger jüngerer Kaufmann
 aus der Kolonial- oder Zuckerwarenbranche, mit guten Umgangsformen, welcher sich für die Reise eignet, von größerer Firma der Nahrungsmittel-
 branche für dauernde Stellung **gesucht.** Ein- tritt könnte beliebig erfolgen.
 Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehalts- ansprüche unt. Nr. 11003 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. Originalzeugnisse u. Photos vorläufig nicht erwünscht.

Für Reise oder Platz
 wird von eingeführter Versicherungs-Aktiengesellschaft zum weiteren Ausbau zweier Versicherungszweige, die **für Behörden, Industrie und Beamte**
 von hervorragendem Interesse sind, geeigneter Herr 3851a **gesucht.**
 Erprobte Inspektoren erhalten hohes Fixum neben aus-
 tümlichen Speise und Provisionen.
 Vertreter höchste Bezüge!
 Bewerber, die zu den erwähnten Kreisen über gute Beziehungen verfügen, belieben Offerte zu senden sub **M. 782 an Invalidendank Berlin.**

Patronenhülsen.
Tüchtiger Vorarbeiter eventl. Meister gesucht, der die Gewehr- u. Fabrikation vollständig beherrscht. Meldungen mit Angabe des Alters, bisheriger Tätig-
 keit und Gehaltsansprüche unter **F. K. 4520 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 10998

Bautechniker.
 Ein Baugeschäft im bad. Ober- land, mit Maurerei, Zimmerer u. Zementkalksteinfabrikation, sucht einen tüchtigen, zuverlässigen Techniker für Bauplatz und Bureau. Derselbe muß flottes Zeichner sein. Stellung eventuell dauernd. Offerten mit Lebens-
 lauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 4087a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Direktionsbeamten
 gegen festes Gehalt, Diäten und Provison.
 Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf u. Zeugnisabschr. unter Aufgabe von Referenzen erbeten unter Nr. 10864 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hochbautechniker
 (Architekt), flottes Zeichner, mit Erfahrung auf Bauplatz u. Bureau selbst. Arbeiter, zum sofortigen ob-
 jeht. Eintritt gesucht. Bewerber wollen Zeugnisabschrift u. Skizzen unter Nr. 4181a an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 3.2

Tüchtiger, energischer Bauführer,
 welcher mit Ausmessungen, sowie Abrechnungen voll und ganz ver-
 traut ist, wird in ein Baugeschäft ver-
 sofort gesucht. Nur tüchtige Kräfte wollen Offerten mit Lebens-
 lauf und Gehaltsansprüchen unter Nr. 4207a in der Expedition der „Badischen Presse“ abgeben. 3.1

Gesucht
 zum 1. August bis 1. Oktober **Herr oder Dame**, verfehl auf der Schreib-
 maschine. Müssen aus befähigt sein. Auskünfte zu erteilen. Offert. mit Zeugnisabschr., Ge-
 halts-Ansprüchen an **Heisebüro F. W. Schiek-Nauth, Baden-Baden.** 4203a

Manufakturwaren-Versandhaus
 sucht per bald einen tüchtigen, gut eingeführten **Vertreter**
 zum Verkauf an Eridantenschaft gegen hohe Provison. 2.2
 Offerten unter Nr. 4168a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Zum Wohnungswechsel!
Wanzen Käfer
 beseitigt rasch und gründlich unter voller Garantie
Lütgens & Springer
 nur Adlerstr. 4, Teleph. 2244
 Desinfektoren der Kaiserlichen Reichseisenbahnen
 Aelteste Fachkenntnisse u. billigste Preise.
 Leerstehende Wohnungen werden über Nacht desinfiziert u. können am darauffolgenden Tag wieder bezogen werden. Achten Sie genau auf die Adresse. 10880

Zurückgekehrt
Dr. med. Zufall
 Scheffelstraße 2.

Bankhaus Carl Göb
 Karlsruhe, Hebelstr. 11, b. Rathaus
 Joh. Lud. Göb,
 Großh. Bad. Lot.-Einnahmer der
 Preuß.-Südd. Klassenlotterie
 empfiehlt sich zum Juli-Termin in
 guten 4 und 4½% und 5%
Kapitalanlagen,
 besorgt den An- u. Verkauf aller
 in- u. ausländischen Wertpapiere,
 Prämienlose, Geldforten z. u. über-
 nimmt die **Verloosungskontrolle,**
 erteilt gegen sichere Unterlagen
Conto-Corrent-Kredite,
 diskontiert gute, einwandfreie
Geschäftswechsel
 und erlebte alle in das Bankfach
 einschlägigen Geschäfte, Einlösung
 von **Coupons und Treffer-Aus-**
zahlungen und Passagiervermitt-
lung nach Amerika und anderen
Ländern z. rasch u. prompt. 11009
 Gut erhaltener Küchenschrank 8,
 Küchenschrank 3, Zimmerstuhl 3, roter
 Divan 10 Mk., Stuhlschubel, Küchen-
 geschir, Kinderbadewanne 2 Mk.,
 Kinderwägelchen u. m. 333108
Adlerstraße 17, eine Treppe.
 Weiße Bierergläser
 ein Wurf sind billig zu verkaufen.
 332971 Kaiserstraße 57. part.

Stellen-Angebote.
Vertreter geg. hoh. Provis. suchen
Eisenhardt & Co., Papier-
Zigarettenfabrik, Casel. 1099a.1

Reisender
 für Baden, der in Haushalt-
 ings-, Kolonialwarenenge-
 schäften u. dal. gut eingefü-
 hrt ist, zur Mitführung
 einer gel. gesch. erstklass. pratt.
 Neuheit (billig), die jeder-
 mann kauft, sofort gesucht.
 Offerten unter G. 2354 an
Dautenstein & Woiler, A.-
G., Karlsruhe, B. 4128a.3.2

Agent gef. a. Cigar.-Verf. a. Wirtz
 z. Vert. ev. 300 mon. H.
Jürgensen & Co., Hamburg 22. 301a.30.6

Tonotol
 Farbloses, sicher wirkendes
 Schutzmittel gegen eindringenden
Schlagregen durch Aufstrich
 Kein Mörtelzusatz.
 Für Wohnhäuser, Fabriken und
 Scheunen. 9793
 Beste Empfehlungen vorhanden.
 Ausführung durch die Niederlage.
Wilhelm Klusmann,
 Solfenstrasse 116
 Fernsprecher Nr. 2753
 sowie durch Bau-, Gips- und Malergeschäfte.

Bitte lesen!
 Bessere, getragene
Sacco- Gehrock- u. Anzüge
Smoking- Cutaways (Jackett)
 zu jedem annehmbaren Preis.
Einige Commer-Heberzieher
 fast neu, sehr billig. 333081
Gelegenheitskaufhaus
55 Werderstr. 55.
 Billig zu verkauf.: fein. Vertilo,
 Divan, Korbstuhl, rein. Bett, Gar-
 derobe-Schrank, feine Stommode,
 Schaufelstuhl, Serviertisch, Salon-
 garnitur, Ia. Arbeit, feid. Kortieren
 Salonkränchen, feine Stoffe, ei-
 wan. Wand, der. neue Nähmaschine
 ert. H. Fabr., Spiegel, Silber, Ed-
 u. Nischenkrant, Hausapotheke,
 Truhe, Stühle, Winterstuhl, schön.
 Herd mit Kupferkessel, er. H. Fabr.
 Ladentisch, Gartenmöbel, Tennis-
 schläger, Babageisfäße, große Büro-
 schreibstische, Aktenschrank, H. Kulte,
 Reihzeug, K. Schienen, Klaffst-
 Berle, feines Kaffeefervices. 333100
6 Kriegstr. G. 2, Stod.
 Mitteltascher eiserner Herd mit
 Kupferkessel u. Gasherd zu verkf.
 333003 Klumpredstr. 5, I. Stod.

Mein

Saison=Räumungs=Verkauf

beginnt **Mittwoch, den 1. Juli.**

Ich biete in demselben **aussergewöhnlich grosse Vorteile.** Um möglichst bald Raum zu schaffen, verkaufe **grosse Posten Waren enorm billig**

Kostüme moderne Fassung, neueste Stoffe und Farben
bisher **25.— 32.— 40.— 58.—** Mk.
jetzt **15.— 20.— 26.— 35.—** Mk.

Tailenkleider chice Fassung, moderne Stoffe in Popeline, Mousseline, Voile und Seide
jetzt **15.— 20.— 28.— 35.— 42.—**

Diese Kleider sind **weit unter Herstellungspreis**

Damen-Blusen **1 Posten** neueste flotte Fassung in Mousseline Voile und Seide, zum Aussuchen
jetzt **3.— 4.— 5.— bis 8.—**

Kostüm-Röcke **1 Posten** für Sport, Reise und Strasse, zum Aussuchen
jetzt **3.— 4.— 6.— bis 10.—**

Kinder-Kleider wegen Aufgabe des Artikels werden unter Herstellungspreis verkauft.

Die Ausverkaufspreise sind **deutlich mit Blaustift auf jedem Stück vermerkt.** Auf alle nicht besonders reduzierten Piecen gewähre im Ausverkauf

20 bis 30 Prozent Rabatt.

10950

Die Preise sind **rein netto** ohne jeden Rabatt und nur bei **Barzahlung, keine Auswahlendung.** — **Änderungen zum Selbstkostenpreis.**

Marg. Peter,

vorm. **Dung, Kaiserstrasse Nr. 86.**
Spezialhaus für Damen- und Kinder-Konfektion.

Junge, reinliche Frau für Mo-
natslohn v. sofort gel. **Verren-
strasse 22, 1 Treppe, rechts.**

Putzfrau
für jeden Samstag gesucht, 10986
Akademiestr. 23, part.

Unabhängige Frau
zum Spülen gesucht, 10978
Verrenstr. Nr. 3.

**Kod- und
Tailenarbeiterinnen**
der sofort gesucht bei 10978
Geschw. Traub,
Sebelstr. 23, 3. Stod.

Stellen-Gesuche.
Kaufmann
27 J. alt, verh., selbständiger und
sicherer Arbeiter, gleichviel welcher
Branche od. Büro zc, sucht Stelle
per 1. Juli oder 1. Oktober.
Offerten unt. Nr. 10974 an die
Expd. der „Bad. Presse“.

Heimarbeit.
Schöne Handarbeit vorhanden.
Offerten unter Nr. 10966 an
die Expd. der „Bad. Presse“ erb.

Automobil-u. Fahrradkloster
sucht Stellung in Reparaturwerk-
statt oder als Chauffeur.
Offerten unter Nr. 10966 an
die Expd. der „Bad. Presse“ erb.

Chauffeur
gelernter Schmie, sucht Stellung
auf Lastwagen sofort oder später.
Offerten unter Nr. 10978 an
die Expd. der „Bad. Presse“ erb.

Gärtner,
26 Jahre alt, sucht Stelle als Her-
schaftsgärtner, oder in einer besseren
Gartenschule, wo Zeitrat ge-
hört ist, auf 1. November 1914.
27 Jahre in der Schweiz tätig.
Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Joh. Auer bei Herrn Dr. Westl.
Hehrich bei Bern (Schweiz).

Vermietungen
!!! **Laden, !!!**
in der Nähe von 3 Schulen u. Na-
sernen, in welsch, seit 12 Jahr. ein
Bader-, Schularbeits- u. Nigarren-
geschäft betrieb, wurde, ist sofort
oder später zu vermieten. 109377
Näheres Kellenstr. 1, II.

Laden zu vermieten **Amalien-
strasse 22.** Zu erfr.
9484* Akademiestr. 26 i. Laden.
Karlstr. 51, Ecke Gartenstr., II.

Laden,
in welchem seit 3 Jahren ein Pa-
pierwarengeschäft betrieben wurde,
per 1. Juli zu vermieten. 10966
Näh. im Nigarrenladen.

2 Zimmer
sofort zu vermieten als **Bureau
oder Wohnung.** 10709
Verrenstr. 15, III.

Lagerraum, mit oder ohne Wo-
den, sofort zu vermieten. 109114
Marienstr. 56.

!!! **Werkstätte !!!**
größere, Douglasstr. 20, zu ver-
mieten. 1093074

Wohnung
Schöner u. Stallung zu vermieten.
1093106.21 Breitestr. 71.

Herrschaftswohnung
Westendstr. 32.
Der 3. Stod (2. Obergesch.)
8 Zimmer, Küche, Speise-
kammer, Badezimmer, Mäd-
chenzimmer und Kammer, 3
Kellerabteile, Antea, Trocken-
speicher, Trockenstrasse und
Waschküche, ist auf 1. Juli od.
später zu vermieten. Näheres
Seitenbau, hinten, 2. Stod,
oder Bureau Kornland,
Verhandlungszeit 10-12 u.
3-5 Uhr. 8241*

Wohnung zu vermieten.
Friedrichsplatz 10 ist eine
Wohnung - 2. Etage - von 8
Zimmern nebst Zubeh. auf sofort
oder später zu vermieten. Näheres
beim Bauingenieur 4. St. 2017*

Herrschaftswohnung
Neue Bahnhöfstr. 12, part., 6
Zimmer mit reichl. Zubeh., Gar-
ten zc. per 1. Okt. zu vermieten.
Einzugehen v. 10-11 u. 3-5 Uhr.
Näh. Hirschstr. 109, II. 109278

Wohnung zu vermieten
Kaiserstr. 19, 2. Stod, ist eine
schöne 6 Zimmerwohnung, samt
Zubeh. per 1. Oktober zu ver-
mieten. Obige Wohnung eignet
sich vorzüglich für Vermietzwecke
oder Kollgeberei, da in unmittel-
barer Nähe der Technischen Hoch-
schule. Komplette Einrichtung für
Kollgeberei könnte übernommen
werden. Näh. beim Hauseigen-
tümer, 8. Stod. 11011.3.1

Kriegstr. 26, 3 Tr.,
ist eine sehr schöne, neu her-
gerichtete Wohnung von sechs
großen, hellen Zimmern, Bade-
zimmer u. Speisekammer u.
reichl. Zubeh. auf sofort od.
später zu vermieten. 109797
Näheres Kriegstr. 26, II.

Herrschaftswohnung
Kriegstr. 93 I schöne Vier- bis
Fünfrzimmerwohnung mit allem
Zubeh. (Gas u. elektr. Licht) auf
1. Okt. zu vermieten. 109762
Näh. 1 Treppe hoch od. Augusta-
str. 11 I.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung
partier, mit einge. Bad, elektr.
Licht zc. per sofort zu vermieten.
Näheres Böckstr. Nr. 50
4. Stod, links. 109277.5.2

3 Zimmerwohnung
Schillerstr. 3a, mit großer Veranda
und Gartenanteil per sofort oder
später zu vermieten. Näheres im
2. St. links. 109294

Dreizimmerwohnung
nebst allem Zubeh. ist auf 1. Okt.
zu vermieten. Näheres Wilhelm-
str. 45 im Laden. 1093059

Schöne 3 Zimmerwohnung, 4.
Stod, an ruhige Leute zu verm.
Näh. Luitenstr. 23, 2. St. 1093116

Wohnung zu verm.
Goethestr. 24, hinterh. 4. Stod,
ist eine 2 Zimmerwohnung sofort
oder auf 1. August zu vermieten.
Näh. Georg-Friedrichstr. 11, I.

Augartenstr. 44
ist im 2. Stod eine Wohnung, be-
stehend aus 2 Zimmern, 1 Küche,
Keller auf 1. Oktober zu vermie-
ten. Näh. im Laden daselbst oder
Marienstr. 50 II. 1093085

Boeckstr. 22 schöne 3 Zimmer-
Wohnung mit Zubeh. v. 1. Okt.
zu vermieten. Näh. Hörnerstr. 33,
pt. od. im Lad. daselbst. 109263.3

Boeckstr. 24 schöne 4 Zimmer-
merwohnung mit Bade-Zimmer,
Speisekammer, Veranda u. reichl.
Zubeh. auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näheres 10999.2.1
Näheres daselbst im 3. Stod. 10988

Douglasstr. 4
ist der 3. Stod von 4 großen
Zimmern, Alkoven, Veranda, Küche
u. sämtl. Zubeh. auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres 10999.2.1
Gebrüderstr. 36, Baden. 10929*

Durlacherstr. 29a ist eine schöne
5 Zimmerwohnung mit Ver. Badez.,
2 Keller, Mans. a. bill. Preis von
700 M. bis 1. Okt. zu vermieten.
Näh. part. 109298.3.1

Hirschstr. 75 geräumige
4 Zimmerwohnung mit Manfard-
str. od. später billig zu vermieten.
Näheres 8. Stod. 109177.5

Kriegstr. 72 partier, ist eine neu
hergerichtete Wohnung v. 5 Zim-
mern, Küche, Badezimmer, Speise-
kammer, 2 Manfarden, 2 Kellern,
großer Veranda nach dem Bor-
garten, auf sofort oder später zu
vermieten. Näheres 109298.3.1
Näheres Hirschstr. 45, 3. Stod.

Lachnerstr. 11 ist im 5. Stod
eine schöne 3 Zimmerwohnung
für 200 M. auf 1. Oktober (an Er-
wachsene) zu vermieten. 109298
Näheres im 3. Stod. 1092737

Biebigstr. 27 ist eine moderne
Wohnung von 5 Zimmern,
Küche, Kojett, Bad, Speisekammer,
Bettzimmer, 1 Manfard, Gas
elektrisches Licht, Warmwasser-
heizung, Garten, Trockenkammer,
2 Keller, in freier Lage, ohne bis-
a-bis, partier, auf 1. Juli oder
später zu vermieten. 7810
Vorstr. 38 bei Fritz, Tel. 1543.

Luisenstr. 39 ist im 3. Stod z.
eine schöne 2 Zimmerwohnung an
eine Familie auf 1. Oktober zu
vermieten. Näh. 2. Stod. 1093122

Luisenstr. 75 ist eine Manfard-
denwohnung von 2 Zimmern,
Küche nebst Zubeh. an H. zc. zu
vermieten. Näh. part. 1093057

Marienstr. 36 ist eine kleine
Zweizimmerwohnung an ein oder
zwei Personen zu vermieten.
Preis 12 M. Näh. II. St. 9901

Wendelschloßplatz Nr. 3, 4 Tr.
gegenüber Hotel „Grüner Hof“
ist eine schöne moderne Fünf-
zimmerwohnung mit Bad und
reichlichem Zubeh. sofort bezug-
bar zu vermieten. Näheres
daselbst, 3 Treppen, von 10-12 u.
2 bis 4 Uhr. 1979*

**Philippstr. 25, II. St., Dreizim-
merwohnung,** Balkon, Veranda,
Manfard, Speisekammer, elek-
trische Treppen, zc. sofort oder
später zu verm. Näheres das. im
Laden. 1092809

Hüpperrstr., Ecke Luitenstr. 68,
ist im 3. Stod eine schöne 4 Zim-
merwohnung nebst Zubeh. auf
1. Oktober zu vermieten. 1092886

**Schönenstr. 38, Vorderh., Manfard-
denwohnung v. 1 Zimmer,**
Küche u. Keller auf 1. Aug. zu
vermieten. Näh. III. St. 1092997

Sophienstr. 55 ist eine
schöne 5 Zimmerwohnung mit reich-
lichem Zubeh. zu vermieten.
Näheres daselbst im 1. St. 109367*

Herrschaftswohnungen.
Im Hause Kriegstr. Nr. 97a ist der erste und zweite Stod,
bestehend aus je

6 schönen Zimmern
und je einem großen Fremdenzimmer im 4. Stod, sowie sonstigem
reichlichem Zubeh., anderweitig zu vermieten. Gas und elektr. Licht.
10963*
Näheres beim Eigentümer

K. Gössel, Kriegstr. Nr. 97, Büro im Hof.
Winterstr. 44a ist schöne 3 Zimmer-
wohnung, Küche, Zubegeh. auf
1. Aug. zu vermieten. 1092654
Näheres daselbst.

Vorstr. 18, I. 1. St. ist geräumige
4 Zimmerwohnung mit Bad und
sämtl. Zubeh. a. 1. Okt. zu verm.
Näh. daselbst i. 4. St. 1092642

Vorstr. 25, part., ist schöne 3
oder 4 Zimmerwohnung mit üb-
lichem Zubeh. auf 1. Oktober od.
früher zu vermieten. 1092498
Näh. Seitenstr. 160a, 2. St.

Mühlburg, Lindenplatz 3, sind 2
freundl. Zweizimmerwohnungen
mit Zubeh., auf die Straße
gehend, per 1. August u. 1. Okt.
zu vermieten. 109304.3.1

Hüpperr. Nähe Bahnhof ist schöne
Dreizimmerwohnung an geb.
Familie a. 1. Okt. zu verm. 1092588
Näh. Füllpenstr. 14, 2. Stod.

Ettingen.
Auf 1. Oktober ist eine schöne
Wohnung im 2. Stod, 3 Zimmer
Küche mit Balkon u. all. Zubeh.
nach der Albtal- u. Staatsbahn,
in freier Lage zu vermieten. 1093119
Näheres Luitenschtr. 5, I.

Das Geschäftshilfenheim
des bad. Frauenvereins, Verrenstr. 37
empfiehlt hübsch möbl. Zimmer
mit guter Pension an mäßigen
Preisen. Auch Fräulein können
noch angenommen werden. Essen
zeit von 12-2 Uhr. 878
Angenehmes gefelliges Zusam-
menleben. — Auskunft erteilt.
Die Hausmutter.

Wohn- u. Schlafz.
zu vermieten. 1093079
Verrenstr. 18, 2. Stod.

Gut möbl. Zimmer
1 im Partier, 1 im 4. Stod, in
einem sauberen Hause. Zu erfr.
Säbingerstr. 24, 2. St. 10937

Möbliertes Zimmer.
zu vermieten. 1091645
Luitenstr. 2, part.

Zimmer zu vermieten.
Gut möbliertes Zimmer mit sep.
Eingang sofort zu vermieten.
1093101 Verrenstr. 16, 2. Tr.

Möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. 1093115
Douglasstr. Nr. 8, part.

Möbliertes Zimmer,
zu vermieten. 1093083
Hüpperrstr. 20, 4. Stod.

Möbliertes Zimmer,
zu vermieten. 1093087
Aberstr. 15, Laden.

Großes, ammenstriches und gut
möbliertes Zimmer zu vermieten.
Kaiser-Allee 21, part. 1092729

**Zu vermieten separat, gut möb-
liertes Zimmer, mit Pension sofort**
oder später. 109241.2.2
Karl-Friedrichstr. 18, eine Treppe

Gut möbliertes Zimmer, mit od.
ohne Pension, sofort oder 1. Juli
zu vermieten. 1092910.3.2

Großes, ammenstriches und gut
möbliertes Zimmer zu vermieten.
Kaiser-Allee 21, part. 1092729

**Zu vermieten separat, gut möb-
liertes Zimmer, mit Pension sofort**
oder später. 109241.2.2
Karl-Friedrichstr. 18, eine Treppe

Gut möbliertes Zimmer, mit od.
ohne Pension, sofort oder 1. Juli
zu vermieten. 1092910.3.2

Schön möbl. Zimmer an solches
Fräulein für monatlich 20 M. mit
Frühstück, auf sofort oder später
zu vermieten. 1092734.3.2
Kaiserstr. Nr. 63, 3 Treppen
hoch, vis-a-vis der Hochschule.

Kantstr. 6, 4. St. ist ein hübsch
möbliertes Zimmer an besten
Arbeiter zu vermieten. 1092786

Hüpperrstr. 7, 2. Stod, Nähe
Hauptbahnhof, ist ein gut möbl.
Zimmer an best. Herrn für sofort
od. spät. zu vermieten. 1092898

Schillerstr. Nr. 33, Hinterhaus, im
2. Stod, links ist ein möbl. Zim-
mer zu vermieten. 1093067

Sophienstr. 41, 1 Treppe, ist ein
möbl. Zimmer mit guter Pension
a. 70.—, augl. best. Wohn- und
Schlafzimmer a. 40.— monatl.
abzugeben. 1093084.2.2

Seitenstr. 64, part., möbl.
Wohn- und Schlafzimmer zu ver-
mieten. 1092928.3.2

Steinstraße 5 III gut möbliertes,
geräum. Zimmer mit Schreibtisch
in ruh. Hause sofort billig zu
vermieten. 1092820

Waldstr. Nr. 1, part., möbliertes
Zimmer sofort zu verm. 1093069

Viktoriastr. 7, I Tr., gut möbl.
Zimmer mit Kaffee zu 25 M. sof.
zu vermieten. 1092757.4.3

Waldstr. 16, part., ist ein per
sofort oder 1. Juli ein gut möbl.
Zimmer zu vermieten. 1091823.5.5

Unmöbliertes Zimmer
per sofort zu vermieten. 1092830.2.2
Birkel Nr. 9, 2. St., links

Unmöbliert. Manfardenzimmer
mit Wasser und Kochofenogleich
zu vermieten. 1093027
Schützenstr. 19.

Miet-Gesuche.
Einige Studierende suchen ein
großes Besozimmer

an guter Lage, mit 15-20 Stühlen,
großer Tisch, möglichst 2 Sofa
(Dinan), mit Parkettboden oder
gutes Kaminem. 2.1
Offerten mit Preisangabe unter
Nr. 109306 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten.

Stallung
für 1 Pferd mit Wagenremise zu
mieten gesucht. 10900.3.2

Gebr. Hagenauer, Metzgerei
Marienstr. 46

Geschäftsmann sucht auf 1. Okt.
1914 4 Zimmerwohnung Hinter-
haus p. ganz in der Nähe d. Lud-
wigspl. Off. unter 1092846 an die
Expd. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

**Kleine Familie (3 erwachsene Per-
sonen) sucht auf 1. Oktober, eventl.
auch früher, geräum. 3 Zimmer-
Wohnung mit Zubeh. Offerten mit
Preisangabe unter Nr. 1092895 an
die Expd. der „Bad. Presse“.** 2.2

Kleine Beamtenfamilie sucht a.
1. Okt. eine geräumige
Dreizimmerwohnung

mit Zubeh. u. Gartenanteil, Off.
mit Preisangabe unter Nr. 4177a
an die Exp. der „Bad. Presse“

**Beamtenfamilie sucht Dreizim-
merwohnung m. Bad u. Balkon**
auf 1. Okt. Ost- od. Weststadt.
Off. mit Preisang. u. 1092801 an
die Expd. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnungs-Gesuch.
Einzeln Dame sucht Wohnung
von 2-3 Zimmern in ruhigem Hause
per 1. August od. später.
Off. Offerten unt. A. B. 165/10956
an die Exp. d. „Bad. Presse“

Gesucht Zweizimmer-Wohnung
od. H. Dreizimmerwohnung mit
Zubeh. für Mutter und Tochter
für Sept. od. 1. Okt. (Schiffahrt).
Offerten unter Nr. 1093054 an
die Expd. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht Zweizimmer-Wohnung
od. H. Dreizimmerwohnung mit
Zubeh. für Mutter und Tochter
für Sept. od. 1. Okt. (Schiffahrt).
Offerten unter Nr. 1093054 an
die Expd. der „Bad. Presse“ erb.

Extra billiges Angebot

von Mittwoch, den 1. Juli bis Mittwoch, den 15. Juli.

Um möglichst vollständig mit **Sommerwaren** zu räumen, gewähre auf diese Artikel noch **doppelte Rabattmarken oder 10% in bar.**

Ein Posten Kinder-Sweaters solide Qual., blau, rot, blau, m. Ausschnitt 2.00 1.80 1.60 1.40 1.25 95 50	Sweaters-Anzüge blau, rot, blau, mit farbigem Rand in guter Qualität. . . 1.50 2.00 2.80 3.50 4.50
Bade-Anzüge ab 1.10	Bade-Hauben ab 45 ¢

Strümpfe

Damen-Strümpfe schwarz und braun engl. lang . . . 1.10 80 50 30 ¢	Kinder-Strümpfe, schw., led. B'Wolle Wolle platt. reine Wolle Gr. 1 —.30 —.35 —.65 Gr. 2 —.35 —.40 —.80 Gr. 3 —.40 —.45 —.90 Gr. 4 —.45 —.50 1.00 Gr. 5 —.50 —.55 1.15 Gr. 6 —.55 —.60 1.30 Gr. 7 —.60 —.65 1.45 Gr. 8 —.65 —.70 1.55	Herren Socken Schweiß-Socken 1.00 85 75 50 35 ¢
moderfarbig mit Zwickel u. getupft 1.50 1.25 1.15 95 55 ¢		Macco-Socken la Qual. 80 60 55 45 25 12 ¢ moderfarb., B'wolle, Wolle 1.05 90 75 65 45 ¢
durchbroch. u. bestickt, eleg. Flor 2.80 2.50 1.80 1.20 75 ¢		Flor-Seide bestickt 2.50 2.00 1.80 1.45 1.25

Herren-Trikotagen

Neg-Jacken, gute Qualität 35 55 70 95 1.20	Macco-Hosen 2.20 1.80 1.40 1.15 Nahtlos 3.50 3.30 3.00 2.70 1.95 völlig nahtlos im Zwickel 3.80 3.60 3.30 2.95	Macco-Hemden gute Qualität 2.20 1.80 1.40 mit farbigem Einsatz 4.50 3.20 2.85 2.50 2.20
Macco-Unterjacken, 1/2 Aermel 95 1.20 1.45 1.80 2.20	Kinder-Kleidchen solide Qualität, eleg. Ausführung 5.00 4.50 3.50 2.00 1.45	Südwester 70 95 1.25 Häubchen 65 90 1.25 Pique-Mäntelchen
Russen-Kittel aus la Stoffen gearbeitet 3.00 2.00 1.80 1.20 95 70 55 ¢	1 Posten Haus-Schürzen mit und ohne Träger 2.20 1.80 1.45 1.25 95	Kinder-Schürzen weiss und farbig 2.80 2.20 1.45 1.15 85
Damen-Handschuhe mit und ohne Finger, weiss und farbig, 12 Knopf lang 1.20 95 60 55 40 30	Zierschürzen mit und ohne Träger, weiss u. farbig 2.80 2.20 1.80 1.45 95 75 etc. etc.	Knaben-Schürzen solide Stoffe 1.45 1.20 95 75 55

Auf sämtliche weitere Sachen gebe ich während dieser Zeit auch 10% ausgenommen Stickmaterial. 10951

Rudolf Vieser

Kaiserstrasse 153. Telephone 740.

4 1/4 %

vergüten wir auf Spareinlagen bei täglicher Verzinsung vom 1. Juli 1914 an.

Privatspargesellschaft

geg. Durlach 1836

Ecke Kronenstr. Hauptstrasse 54 am Marktplatz.
417 J Haltestelle der elektr. Strassenbahn,
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 3962, Tel. Nr. 240.

Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen, Architektur
Technikum Konstanz
am Bodensee u. Rhein.
Abteilg. für Ingenieure, Architekten u. Werkführer. (Neubau.) 60 J

Ingenieur-Akademie
Wismar, Ostsee. Für Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bauingenieure und Architekten. (Eisenbahnbau und Kulturtechnik.) - Neue Laboratorien.

Ein Preisausschreiben ist nicht mehr nötig, nachdem

Diamantine

mit Sparfieb als bestes und sparsamstes Schuhputzmittel anerkannt ist.

72 J Fabrikant: Rud. Starke, Melle i. S.

Mit Kapital von Mk. 2000!

aufwärts können sich noch einige Herren an einem vertrieben, wirklich ansehnlich, ganzreichen zumäntlichen Del-Unternehmen (Korridor, besser Kontern) unter eigener Kontrolle beteiligen. Unter Umständen ist eingezahltes Kapital bereits innerhalb weniger Monate verdreifacht. Nur Selbstinteressenten erhalten ausführliche Mitteilungen. Offerten unter **F. H. 1946** befördert Rudolf Woffe, München. 4148a.33

Wegen Aufgabe der Weinhandlung verkaufen großen Posten **Lagerfässer** 4210a.61 von 800 bis 5000 Liter für Wein, Most, Einklangswede geeignet, äußerst billig. **B. Kauffmann Söhne, Bruchsal.**

Die Stadt. Brockenlammlung
Baumeisterstr. 32, Hinterhaus nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Mänteln, Frauen- und Kinderkleider, Wäsche, Stiefel etc. entgegen. 5253*

Geldanlagen
auf Hypotheken, Effekten, Spareinlagen etc., empfiehlt **August Schmitt, Karlsruhe** Bank- u. Hypothekengeschäft, Hirschstrasse 43. Tel. 2117. NB. Verlangen Sie Prospekt.

Privatmann gibt ohne Vorwissen Darlehen 28998 in jeder Höhe, Rückporto erb. Off. Postfach 45 Karlsruhe i. S.

I. Hypothek Mk. 10000.- auf prima Objekt ver sofort gesucht. 32 Geff. Offerten unter Nr. 4201a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Brof- u. Feinbäckerei.
In einem schönen Industrieort am Rhein bei Heidelberg u. Mannheim ist gutgeh. Brof- u. Feinbäckerei nebst Kolonialwaren und Kohlenhandel, schöne Lage am Rheine, mitten im Ort, Haltestelle Straßenbahn u. Bahnstation. Fahrkartenverkauf mit Verdienst, mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen wegen Krankheit. Offerten unter Nr. 332081 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Hebamme
1. Kl. von Genf und Oesterreich Pensionärinnen zu jeder Zeit, Man spricht deutsch. **Genf, Frau Ritter Place Cornavin 6.** vis-à-vis vom Bahnhof.

Kaputi
tötet Kopfläuse über Nacht. Flacons zu 30 u. 50 Pfg. zu haben in Karlsruhe: Sofdrogerie **C. Roth, Drogerie W. Tscherning**, in Mühlburg: Drogerie von **Apoth. Strauss.**

Hühner
die beste Legrasse 27.3 illustrierter Katalog gratis. Geflügelpark **Heiner, Hainstadt (Baden 94).**

Zucker- kranke erhalten kostenlos Brodkrüme über eine aufbereitete Erbsenmehl. Hauptbestandteil nach Deutscher Reichspat. angem. Verfahren hergestellt. Besteht aus Apotheker **Dr. A. Becker G. m. b. H. Niederwies 169 bei Sommerfeld.**

Glude mit 10 rebst. Junge zu verkaufen. 333063 Seidenstrasse 25.

Französische Fuchsstute
1,70 groß, 5jährig, truppenfronm und zuverlässig, schneefrei geritten, bildschön, Exterieur, tadellose Beine und Saufe, auch brav eingefahren, eventl. auch für Dame passend, sehr flott ausdauerndes Pferd, zu verkaufen. Näheres 10970 **Kreuzstrasse 29, part.**

Großer Ausverkauf!

Getragene Anzüge, neue Anzüge, nur mod. Sachen, Stoffe, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen. 333080

Selten günstige Kaufgelegenheit! **Kriegstrasse 3a, Eingang Hüppertstrasse (Laden).**



Zu haben in den meisten Drogerien und Kolonialwarenhandlungen, Vertreter: **G. Drollinger, Karlsruhe, Leopoldstr. 23.**

Eillingen. Das Erträgnis von circa 4 Mr schönen **Johannisbeeren** hat zu verkaufen. 333083 **Eugen Kast, Baurgasse 28.**

Speisezimmer modern, schwarz eichen, noch neu, ist wegen Wegs. sofort billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 333058 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stadt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.

Medizinische Bäder
Fichtennadel-, Salz- (Rappenaauer oder Sassaforter) Mutterlauge- u. Schwefel- (Thiopinol) Bäder.
Badezeit an Werktagen: 1998 von 7 Uhr vorm. bis 1/9 Uhr abds. Auch übermittags geöffnet. An den Samstagen bis 1/10 Uhr abends, Sonntags 7-12 Uhr.

Wegen vorgerückter Saison werden sämtliche 9744.20.11

Restbestände in besseren **Herren-Kleiderstoffen** enorm billig abgegeben. Sehr lohnend für Wiederverkäufer.

Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch **Ede Kleider- und Kreuzstrasse.**

Schreibmaschine, neuestes Modell - sieht, Schrift - Mustermaschine - umständelhalber billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 145a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Prima Honigpulver!
50 Pakete 1/9, 100 Pakete 1/17 Radn. Gländ. Verdienst f. **Ladenbesitzer, Vertreter, Händler.** Offert. unt. Nr. 332078 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zum Umzug empfehle: **Fußbodenlade, schnelltrodnend u. haltbar, Fußbodensil, staubverhindernd, Terpentinöl, garantiert rein, Terpentinöl-Glas, Parkettboden, Buchholze, Perg. Stahlböden, Parkett- und Linoleumwische, Delfarben und Lacke in jeder gewünschten Farbe, Möbellecke, Möbelpolitur; ferner empfehle das neue Parkettboden-Reinigungsmittel**

Fütterin, bei sehr gutem Erfolg einfach und billig im Gebrauch. 10794.2.1

Drogerie Wilh. Tscherning, born. Schwaab, **Ede Amalien- und Kreuzstrasse.** Telephone 519. Rabattmarken.

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe.

Medizinische Bäder Fichtennadel-, Salz- (Rappenaauer oder Sassaforter) Mutterlauge- u. Schwefel- (Thiopinol) Bäder.

Restbestände in besseren Herren-Kleiderstoffen enorm billig abgegeben.

Schreibmaschine, neuestes Modell - sieht, Schrift - Mustermaschine - umständelhalber billig zu verkaufen.

Große Anzug-Woche!

Von Mittwoch, den 1. Juli
bis Mittwoch, den 8. Juli

Wir verkaufen während dieser Zeit

Moderne

Herren-Anzüge

in hervorragend guten Qualitäten u. tadelloser
Ausführung zu nachstehend bedeutend

herabgesetzten Preisen

und verabfolgen

trotzdem Rabattmarken



Der Preis während der Anzug - Woche	→	29 ⁰⁰	36 ⁰⁰	45 ⁰⁰	52 ⁰⁰	59 ⁰⁰	65 ⁰⁰
Der bisherige Ver- kaufspreis bis Mk.	→	38 ⁰⁰	43 ⁰⁰	53 ⁰⁰	63 ⁰⁰	73 ⁰⁰	78 ⁰⁰

Auswahl unter
vielen Hunderten.
Ueber 25
verschiedene Größen

Spiegel & Wels

**Geschäfte,
Anzeigen
jeder Art**
kauft u. verkauft man
d. A. Herrmann, Stuttgart,
Rotebühlstraße 7, bei der Mü-
nigstraße, Tel. 11852/11853.
Dort werden Sie unbedingt
reell und gut bedient. Merkmal
Sie sich diese Adresse. 8260a*

Rentenhaus - Südstadt.
Nähe Werderplatz ist gut gebau-
tes schönes Haus mit Seitenbau,
Einfahrt, großem Hof, Gärten,
Berfahrt, für Bauhandwerker ge-
eignet, erbschaftshalber billig zu
verkaufen oder gegen lastenfreien
Bauplatz zu vertauschen.
Gefl. Off. unter Nr. 7811 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Spezerei-Geschäft.
Haus mit groß. Garten auf d.
Lande für 5000 M zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 832506 an
die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Einem intelligenten 8600
Zuschneider
ist Gelegenheit geboten für eine
gute Ertrags durch Uebernahme
eines Herren- und Damen-Wasch-
geschäfts mit guter, mittlerer
Kundschaft. Ca. Mk. 6-8000 er-
forderlich. Anfragen unt. F. K. 1023
an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.

Durlach.
Einfamilienhaus zu verkaufen
in sehr schöner ruhiger Lage, Zen-
tralheizung, Obstgarten.
Offerten unter Nr. 10549 an die
Exped. der „Bad. Presse.“ 3.2

**Ein neues
Einfamilien-Haus**
mit 7 Zimmern, Küche, Bad, Waschl-
küche, schöner Gartenanlage, modern
eingerichtet, in ruhiger Lage
in Gernsbach
zu verkaufen. Schriftliche Anfra-
ge befördert unt. Nr. 4096a die Exped.
der „Bad. Presse“.

**Hotel-Restaurant
zu verpachten oder zu verkaufen.**
In südd. Großstadt, bester Lage, ist wegen Ertragsleistung des
Inhabers ein gutes Münchener Hotel-Restaurant, mit nach-
weisbar großem Umsatz per sofort zu verpachten od. zu verkaufen.
Das Anwesen ist vollständig eingerichtet. Reflektanten wollen sich
melden unter Nr. 10781 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Flotgehende Mehrgerei mit Maschinenbetrieb
in sehr bevölkerter Gegend Karlsruhes u. nur Kassafunden, worunter
viele höhere Beamte, wird mit gut rentierendem Wohnhaus, 1888
gebaut, preiswert verkauft durch
Alb. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 187. Tel. 3381.

Gemischwarengeschäft mit 40-50000 Umsatz
zwischen Forstheim und Karlsruhe alsbald zu verkaufen bei 20000
Angeld. Herrmann, Stuttgart, Rotebühlstr. 7. 3613a*

**Wegen Geschäftsveränderung ist
weisl. Kaiserstraße ein gut rentier.**
Haus
unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Offert. unt. Nr. 10745
an die Exped. d. „Bad. Presse“.

Gelände-Gärtner.
Ein für Gärtner oder zu sonst.
Zweck geeignetes Gelände in
Müppurr ist billig zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 10877 an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Flottes Fuhrwerk
wegen Aufgabe billig veräußert.
Für Webger oder Milchhändler
passend. Ernste Reflektanten wol-
len ihre Adresse unter Nr. 8821 in
der Exped. der „Bad. Presse“ ab-
geben.

Zu verkaufen:
Mittelsammlung Nr. 600, Laden-
Einricht. für gem. Warengeschäft
Nr. 200, Dentisten-Einricht. komplett
Nr. 400. Offert. unter Nr. 4187a
an die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten.

Gelegenheit.
Ein noch neues, erstfl. 4108a5.4

Kunstspielpiano,
65tönig, nur einige Monate geb.,
hat im Auftrag billig zu verkaufen.
Frz. Herrmann Nachf.,
Piano-Magazin,
Baden-Baden.

7tönelechte Kirch-Geweibe
6- und 8-Ender, verkauft auf um
20 Mk. Nachnahme. 832902.3.2
M. Penkert,
Marktstr. 1. Sa.

**2 fast noch neue
Eisiglagertässer,**
rund, je 2800 Lit., massiv eichen,
um den billigen Preis von 2 1/2 Pfst.
pro Liter, zu verkaufen.
Näheres unter Nr. 4189a in der
Exped. der „Bad. Presse“.

Automobil-Verkauf.
Moderner Wagen, 4tönig, 2 Me-
terbreite, guter Bergsteiger, in tabel-
losem Zustande wegen Platzmangel
äußerst billig abzugeben.
Offerten unter Nr. 10807 an die
Exped. d. Bad. Presse erbeten. 3.3

Modernes Auto,
N. A. G., 6/18 PS., Torpedo, ein
Jahr gefahren, läuft mit Benzin
und Benzol, für den Spottpreis
von 3950 M wegen Geldnot zu
verkaufen.
Offerten unter Nr. 882700 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

**Herrenrad m. Gebirgsreif, Torp-
reit., wie neu, bill. abzug. 831462
Uhländstr. 39, IV. Hs. (Gausfl. rechts).**
**Herrens u. Damenrad, Torp-
reit., billig zu verkaufen. 2.2
832580 Durlacherstr. 57, part.**

Mittwoch, den 1. Juli

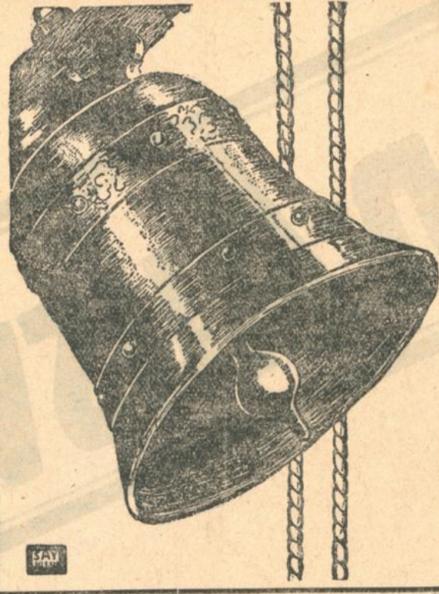
Inventur-

Unsere ausgedehnten Läger sind noch

überaus voll

und müssen

unbedingt geräumt werden.



beginnt unser grosser

Ausverkauf.

30 bis 75 Prozent

beträgt die Ermässigung auf nahezu sämtliche Damenkonfektion.

Auf folgende, meist aus dieser Saison stammende Sachen, die extra ausrangiert sind, verweisen wir als **sensationell billig.**

Meist auf Extra-Ständern ausgehängt.

Seiden-, Eolienne- und Moiré-Paletots Mk. 15.00, 21.50, 29.50. Leinen- und Frotté-Kostüme Mk. 5.00, 9.75, 16.75. Seid. Kleider Mk. 19.75, 26.50, 29.50. Ia. seidene Moiré-Schossröcke Mk. 16.75. Ia. Voile-Röcke auf Gloriaseide Mk. 10.00. Ein Posten Wollmusselin-Kleider Mk. 7.50 und 10.00. Ein Posten Seiden-Blusen Mk. 3.90 u. 6.90. Grosse Posten neueste Frottöröcke Mk. 3.90, 5.90. Mehrere Hunderte schöne neue Wollmusselin-Blusen Mk. 2.35. Millefleurs-Waschblusen Mk. 1.65. Moiré- und Seiden-Schossjacken Mk. 12.75, 18.75. Grosse Posten Kostüme, ganz enorm reduziert. Rohseiden-Kostüme Mk. 28.50. Eine Partie Mädchen-Jacken und -Paletots Mk. 3.00.

Teilweise haben diese Sachen früh, das 2 bis 5 fache gekostet.

10942

Mäntel, Kostüme, Tailenkleider, Blusen in Wolle, Seide, Voile, Tüll und Stickerei, Unterröcke, Kostümröcke, Morgenröcke, weisse Waschkleider, Frottikostüme, grosse Posten, alles, jedes einzelne Stück, enorm billig.

Gutscheine werden während des Ausverkaufs nicht eingelöst.

Hirt & Sick Nachf.

Umtausch von vor dem Ausverkauf gekaufter Sachen findet nicht statt.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg.-Nr. 817: 9 a 11 qm mit Gebäuden, Velfortstraße 9.
 Eigentümerin: Sofie, geb. Hoffmann, Ehefrau des Architekten Heinrich Hedert in Mannheim.
 Schätzung: 95 000 Mark.
 Versteigerungstagfahrt: Mittwoch, den 15. Juli 1914, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
 Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
 Karlsruhe, den 28. Mai 1914. 9209

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Steigerungs-Ankündigung

Auf Antrag der Kronenwirt Wilhelm Schneider Eheleute in Neustadt i. Schw. werden deren nachbeschriebene Grundstücke auf hiesiger Gemarkung
am Montag, den 13. Juli 1914, vormittags 11 Uhr, im Rathaus zu Neustadt

durch das unterzeichnete Notariat öffentlich versteigert:
 Ein dreiflügeliges Wohnhaus — Gasthaus zur Krone — mit einem gewölbten und einem Balken Keller nebst angebautem Saalbau, Wagenremise, Scheuer, Stall, Wohnungsüberbau mit Kniestock und Verandaanbau.
 Auf dem Grundstück haftet die Schuldberechtigung „zur Krone“ als Realrecht.
 Ferner etwa 880 Ar Ackerland und 580 Ar Wiese. Gleichzeitig mit dem Wirtschaftsbetrieb wird auch das als Zubehör zum Wirtschaftsbetrieb und Landwirtschaftsbetrieb gehörende Inventar versteigert.
 Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die Erzielung eines Mindestpreises.
 Die Versteigerungsbedingungen können beim Notariat kostenfrei eingesehen werden.
 Neustadt (Schwargwalb), den 22. Juni 1914. 4045a
 Groß. Notariat.

In Ulm a. D., Württemberg, Hirschstrasse 1 Große Versteigerung origineller Altertümer

Süddeutsche und Schweiz
**am 6. Juli und die folgenden Tage in der
 Bierhalle zur Goldenen Gans**
 1500 Nummern

Porzellan auch Ludwigsburg, Fayencen, Dosen, Uhren, Pfeifen, Messgewänder, Schmuck und Silbergeräte, Bilder, Stiche, Kostüme, Bauernschmuck, Zinn, Perlbeuteln, Tuch gestickt mit echten Perlen.
 Am 8. Juli 248 Nr. Münzen und Medaillen ca. 3000 Stück.
 Der beeidigte Auktionator: Der Besitzer:

A. Eichmann. Robert Friedrich Merath senior.

B82918 Besichtigung Laden Sattlergasse 13 vom 3. Juli ab.

Flugzeugschuppens

ist auf diesem Wege zu vergeben. Offerten unter Akad. Flugzeug Karlsruhe Nr. 10968 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Brückenbau.

Der Neubau einer hölzernen Brücke über die Federbach auf Gemarkung Märisch — Biflichdammbrücke — samt dem Abbruch der alten Brücke soll vergeben werden. Angebote sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift u. unter Beibehaltung der besonderen Vorbrücke spätestens bis
Freitag, den 10. Juli 1914, vormittags 10 Uhr,
 bei uns einzureichen. Bedingungen und Pläne können auf dem Tiefbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 116, eingesehen u. dort auch Angebotsvorbrücke erhoben werden. 10684
 Karlsruhe, den 20. Juni 1914.
Städtisches Tiefbauamt.

Maurer- und Wasserleitungsarbeiten anlässlich der Aufstellung zweier Wasserkränen im Bahnhof Biflichdamm gemäß Finanzministeriumsbeschluss vom 3. I. 07 öffentlich zu vergeben. Bedingungen bei Bauhauerei Biflichdamm einzuholen, die auch Angebotsvorbrücke abgibt. Angebote mit der Aufschrift: „Maurer- bzw. Wasserleitungsarbeiten für Wasserkränen Biflichdamm“ verschlossen und postfrei bis 8. Juli 1914, nachmittags 5 Uhr, bei uns einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage, 10571
 Karlsruhe, den 20. Juni 1914.
 Groß. Bauinspektion I.

Für den „Neubau der Ingenieur-Abteilung Technische Hochschule Karlsruhe“ sind Erd-, Maurer- u. Steinhauerarbeiten nach Finanzministeriumsbeschluss vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben. Verbindungsunterlagen u. Zeichnungen sind nach Einsichtnahme im Baubüro Hirschstraße 7, II. St. erhältlich. Mit entsprechender Aufschrift versehen Angebote sind spätestens bis Montag, den 13. Juli, nachmittags 4 Uhr, verschlossen und postfrei einzureichen. Die Eröffnung findet zur selben Zeit in Gegenwart etwa erscheinender Bewerber statt. 10938
 Zuschlagsfrist 3 Wochen.
 Karlsruhe, 29. Juni 1914.
 Sadur, Professor.

Kohlenversteigerung.
 Am Donnerstag, den 2. Juli, vormittags 9 Uhr, werden auf dem Rasenbühnen der neuen Artillerie-Kaserne an der Mollatestraße drei Kohlen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.
 I. Abteilung Feldartillerie-Regt. 4197a mens Nr. 50.

Wer bar Geld

bis 6 Prozent braucht, auf Schuldschein schreibe sofort, 6 5 Jahr rückzahlbar. Mehl, distret. Ohne Vorkosten. Zahlreiche Dankschreiben.
 H. Otto, Breslau, Alte Finkenstraße Nr. 22/24. 931590

Geopold Kölsch

Karlsruhe, Kaiserstrasse 211.

Extra-Rabatt

- Vom 1. bis 15. Juli
- Kinder-Wasch-Konfektion 20%
- Sport-Anzüge und Loden-Pelerinen . . . 20%
- Sporthemden, Kragen, Stutzen u. Rucksäcke 10%
- Damen- und Kinder-Wäsche angestaubt . 20%

Zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

- Gelegenheitsposten
- farbige Unterröcke, Schürzen, Damenstrümpfe, Herrensocken.

10983

Saison-Ausverkauf



Der Verkauf beginnt morgen. Beachten Sie unsere Schau- fenster in der Lamm- und Zähringerstrasse, welche mit diesen Artikeln dekoriert sind

Wir haben es dieses Mal unterlassen, frühere und jetzige Preise gegen- über zu stellen, da bei der Vielseitigkeit unserer Angebote dieses fast eine Unmöglichkeit ist. — Wir bitten deshalb um zwanglose Besichtigung unserer zum Verkauf kommenden Damen- und Kinder-Konfektion, dabei wird jeder Käufer die Ueberzeugung gewinnen, daß unsere Angebote nichts Alltägliches, sondern von dem prinzipiellen Bestreben geleitet sind, selbst unter großen Opfern die Räumung der Sommerbestände in Modeartikeln zu bezwecken.

Verkauf nur solange Vorrat.

Nur moderne Damen-Kostüme

aus Cheviot, Kammgarn, Mohair, marine und engl. Art, grösstenteils auf Seide, je nach Serien

jetzt Serie I **9.75** Serie II **13.50** Serie III **19.75** Serie IV **25.00** Serie V **32.00**

2 Serien aparteste Kostüme teils Modell-Kopien Serie A 52.00 Serie B 68.00

Weisse angetrübte Stickereikleider

jetzt Serie I **3.00** Serie II **7.50** Serie III **12.50** Serie IV **16.50** Serie V **19.50**

Garnierte Seiden-Kleider
Serie I 19.50 Serie II 24.50 Serie III 31.00

Garnierte Mousseline- und Woll-Kleider
Serie I 8.50 Serie II 12.75

1 grosser Posten Damen-Mäntel

Staubmäntel mit schott. Seidenkr. Popelinmäntel m. Seidenbes. od. Kurbelei Alpacca-Mäntel Gloria-Mäntel, nur moderne Farben Gummitin-Mäntel

jetzt **4.95** **7.50** **10.50** **12.75** **13.50**

1 Posten Seiden-Moirée-Jacken Stück 10.50

1 Posten elegante Volant-Mäntel Stück 28.00

Musselin-, Woll- u. Seidenkleider

welche hier nicht aufgeführt sind, **jetzt 25–50%** im Preise ermäßigt.

1 Posten Leinen-Kostüme . . . jetzt jedes Stück 8.75 10.50

Große Posten Kinder-Konfektion

Kinder-Waschkleider

Länge 60–100, je nach Grösse und Art

Serie I **3.50** Serie II **4.50** Serie III **5.50**

Kinder-Wollkleider

mit **20%** Rabatt

Kinder-Waschanzüge

je nach Ausführung

Gr. 0–2 **3.75** 2–10 **4.50** 1–7 **5.50**